



Pedelec Impulse Evo Speed

Originalbetriebsanleitung | DE

Version 1

29.04.2015



impulse evo speed



3. Antriebseinheit, Display und Nahbedienteil

- » **3.1** Sicherheitshinweise
- » **3.2** Technische Daten
- » **3.3** Überblick und Grundfunktionen
 - » **3.3.1** S-Pedelec anschalten
 - » **3.3.2** S-Pedelec ausschalten
 - » **3.3.3** Akkuladestatus und Reichweite
 - » **3.3.4** Unterstützungsmodus verändern
 - » **3.3.5** Schiebehilfe benutzen
 - » **3.3.6** SET-Favoriten
 - » **3.3.6.1** Anzeige der SET-Favoriten im Startmenü
 - » **3.3.6.2** Vorauswahl der SET-Favoriten treffen
 - » **3.4** Menü
 - » **3.4.1** Einstellungen im Menü vornehmen
 - » **3.4.1.1** Ins Hauptmenü gehen
 - » **3.4.1.2** Im Menü navigieren
 - » **3.4.1.3** Zur nächsthöheren Menüebene zurückkehren
 - » **3.4.1.4** Ins Startmenü zurückkehren
 - » **3.4.2** Menüstruktur
 - » **3.4.2.1** Fahrdaten anzeigen
 - » **3.4.2.2** Tripdaten löschen
 - » **3.4.2.3** Tourdaten löschen
 - » **3.4.2.4** Kontrast
 - » **3.4.2.5** Helligkeit
 - » **3.4.2.6** Sprache
 - » **3.4.2.7** Einheit
 - » **3.4.2.8** Datum
 - » **3.4.2.9** Uhrzeit
 - » **3.4.2.10** Radumfang

- » **3.4.2.11** Lichtreserve
- » **3.4.2.12** Shift Sensor
- » **3.4.2.13** Climb Assist
- » **3.4.2.14** Fahrprofil
- » **3.4.2.15** Name
- » **3.4.2.16** SET-Favoriten
- » **3.4.2.17** Werkseinstellungen
- » **3.4.2.18** Version
- » **3.4.2.19** Geschwindigkeit

4. App: Impulse E-Bike Navigation

- » **4.1** Ort aus Karte
- » **4.2** Alltag
- » **4.3** Freizeit
- » **4.4** Impulse Evo Smart Display: Route anzeigen lassen
- » **4.5** Impulse Evo Smart Display: Smartphone laden
 - » **4.5.1** Tipps und Tricks
 - » **4.5.1.1** Transport und Versand
 - » **4.5.1.2** Fahren mit Anhänger und/oder Gepäck
 - » **4.5.1.3** Aufbewahrung
 - » **4.5.1.4** Reinigung
 - » **4.5.1.5** Entsorgung

5. Akku

- » **5.1** Sicherheitshinweise
- » **5.2** Technische Daten
- » **5.3** Überblick und Grundfunktionen
 - » **5.3.1** Batteriemanagementsystem (BMS)
 - » **5.3.1.1** Ladezustand überprüfen
 - » **5.3.1.2** Kapazität überprüfen
 - » **5.3.1.3** Schlafmodus

- » **5.4** Montage
 - » **5.4.1** Akku einsetzen und verriegeln
 - » **5.4.2** Akku aufschließen und entnehmen
- » **5.5** Tipps und Tricks
 - » **5.5.1** Reichweite
 - » **5.5.2** Transport und Versand
 - » **5.5.3** Aufbewahrung
 - » **5.5.4** Reinigung
 - » **5.5.5** Entsorgung

6. Ladegerät

- » **6.1** Sicherheitshinweise
- » **6.2** Technische Daten
- » **6.3** Überblick und Funktionen
 - » **6.3.1** Akku laden
 - » **6.3.1.1** Anzeige am Akku während des Ladens
 - » **6.4** Tipps und Tricks
 - » **6.4.1** Reinigung
 - » **6.4.2** Aufbewahrung
 - » **6.4.3** Entsorgung

7. Fehler

- » **7.1** Antriebseinheit, Display und Nahbedienteil
- » **7.2** Akku
- » **7.3** Ladegerät
- » **7.4** Sonstiges

8. Tausch von Bauteilen beim S-Pedelec

- » **8.1** Anbauteile, die nur gegen gleiche Teile oder Teile mit einer Freigabe getauscht werden dürfen
- » **8.2** Anbauteile, die keinen Gutachter benötigen

I. Einführung

Diese Betriebsanleitung hilft Ihnen dabei, alle Vorteile Ihres S-Pedelecs (= schnelles Pedelec) Impulse Evo Speed zu entdecken und es korrekt zu nutzen.

WARNUNG



Lesen Sie vor der ersten Nutzung die „Originalbetriebsanleitung | Pedelec Impulse Evo Speed“ und die „Originalbetriebsanleitung | Allgemein“ (CD) sorgfältig durch. Beachten Sie auch die Anleitungen der Komponentenzulieferer. Machen Sie sich mit der Bedeutung und der Darstellung der Sicherheitshinweise in den Betriebsanleitungen vertraut. Bei Unklarheiten wenden Sie sich unbedingt an Ihren Fahrradhändler. Versäumnisse bei der Einhaltung von Sicherheitshinweisen und Anweisung können elektrischen Schlag, Brand, schwere Verletzungen und/oder einen Geräteschaden verursachen. Für Verletzungen und Schäden, die aufgrund der Nichtbeachtung von Sicherheitshinweisen und Anweisungen entstehen, entfallen Haftung und Gewährleistung seitens des Herstellers.

Bewahren Sie die Betriebsanleitungen für zukünftige Informations- und Nachschlagezwecke auf. Die Anleitungen müssen an jeden weitergegeben werden, der dieses S-Pedelec nutzt, pflegt oder repariert.

I.I CD

Auf der beiliegenden CD befindet sich die „Originalbetriebsanleitung | Pedelec Impulse Evo Speed“ in verschiedenen Sprachen. Außerdem finden Sie dort die „Originalbetriebsanleitung | Allgemein“ mit allgemeinen Informationen zur Fahrradtechnik. Wenn Sie eine Internetverbindung herstellen, können Sie die aktuellste Version der Betriebsanleitung herunterladen. Die CD kann mit jedem handelsüblichen PC oder Laptop abgespielt werden. Dafür folgendermaßen vorgehen:

VORGEHEN A

1. CD einlegen.
2. Zweimal mit der linken Maustaste auf die Datei shelexec.exe klicken.
3. Die gewünschte Sprache auswählen.
4. „Betriebsanleitung von CD öffnen“ oder „Betriebsanleitung online auf neue Version prüfen“ auswählen.

VORGEHEN B

1. CD einlegen.
2. Einmal mit der rechten Maustaste auf „Ordner öffnen, um Dateien anzuzeigen“ klicken.
3. Zweimal mit der linken Maustaste auf „start“ klicken.
4. Die gewünschte Sprache auswählen.
5. „Betriebsanleitung von CD öffnen“ oder „Betriebsanleitung online auf neue Version prüfen“ auswählen.



Um die Betriebsanleitungen aufzurufen, wird das Programm Adobe Reader benötigt. Es ist auf der CD hinterlegt oder kann unter www.adobe.com kostenfrei herunter geladen werden.

Die Druckversion der „Originalbetriebsanleitung | Allgemein“ kann über folgende Adresse für Sie kostenfrei bestellt werden.

Derby Cycle GmbH/Raleigh Univega GmbH
Siemensstraße 1-3
D-49661 Cloppenburg
+ 49 (4471) 966-111
info@derby-cycle.com

I.II Service-Heft

In dem beiliegenden Service-Heft finden Sie die Gewährleistungsbestimmungen, einen Fahrrad-Ausweis, Formulare zu Übergabe, Wartung und zum Halterwechsel.



Führen Sie das Service-Heft sorgfältig und halten Sie die Wartungs-Intervalle ein. So bleibt Ihr Impulse Evo Speed lange funktionsfähig und sicher.

I.III Konformitätserklärung



Bitte beachten Sie die beiliegende Konformitätserklärungen und bewahren Sie diese auf.

Mit der Konformitätserklärung bestätigen wir, dass alle sicherheitstechnischen Anforderungen der auf das Ladegerät anwendbaren Richtlinien erfüllt werden.

I.IV Erklärung der Sicherheitshinweise

GEFAHR



Dieses Symbol  in Verbindung mit dem Signalwort „Gefahr“ kennzeichnet eine möglicherweise gefährliche Situation. Die Nichtbeachtung des Sicherheitshinweises kann zum Tod oder zu schwersten Verletzungen führen.

WARNUNG



Dieses Symbol  in Verbindung mit dem Wort „Warnung“ kennzeichnet eine möglicherweise gefährliche Situation. Die Nichtbeachtung des Sicherheitshinweises kann zu schweren Verletzungen führen.

VORSICHT



Dieses Symbol  in Verbindung mit dem Signalwort „Vorsicht“ kennzeichnet eine möglicherweise gefährliche Situation. Die Nichtbeachtung des Sicherheitshinweises kann zu leichten oder geringfügigen Verletzungen führen.

ACHTUNG



Dieses Symbol  in Verbindung mit dem Signalwort „Achtung“ kennzeichnet eine möglicherweise gefährliche Situation. Die Nichtbeachtung des Sicherheitshinweises kann zu Schäden am S-Pedelec und an seinen Komponenten führen.



Dieses Symbol kennzeichnet Anwendertipps, besonders nützliche oder wichtige Informationen zum Produkt oder zu seinem Zusatznutzen. Dies ist kein Signalwort für eine gefährliche oder schädliche Situation.

I.V Kundendienst

Bei allen Fragen zum System und seinen Komponenten können Sie sich an einen geschulten Fahrradhändler oder den Kundendienst von Derby Cycle/Raleigh Univega wenden:

Derby Cycle GmbH/Raleigh Univega GmbH
Siemensstraße 1-3
D-49661 Cloppenburg
+ 49 (4471) 966-111

II. Allgemeine Sicherheitshinweise

WARNUNG



Felgenbremsen: Vermeiden Sie bei langen Bergabfahrten möglichst andauerndes und ununterbrochenes Bremsen! Es könnte zum Nachlassen der Bremswirkung oder zur Beschädigung der Bereifung führen! Bremsen Sie besser zyklisch mit Kühlpausen dazwischen, in denen das Bremssystem im Fahrtwind immer wieder abkühlen kann. Legen Sie notfalls Pausen ein, um das Bremssystem abkühlen zu lassen.

Kontrollieren Sie regelmäßig die Verschleißteile (z. B. Bremsen und Bremsbeläge, Reifen). Beschädigte Teile können Unfälle und Stürze verursachen. Durch die zusätzliche Leistung werden die Verschleißteile bei einem S-Pedelec stärker beansprucht als bei einem normalen Fahrrad. Tauschen Sie die Bremsbeläge aus, wenn die Verschleißgrenze des Bremsbelages erreicht ist. Dies erkennen Sie an der Markierung am Bremsbelag oder wenn Sie den Bremshebel bis zum Lenker ziehen können.

Motor nach langer Bergabfahrt nicht berühren. Er kann sich stark erhitzen. Bei Berührung könnten Sie sich Verbrennungen zuziehen.

Beachten Sie auch die Sicherheitshinweise am Anfang der folgenden Kapitel.

VORSICHT



Benutzen Sie das Fahrrad nur zu seinem bestimmungsgemäßen Gebrauch. Sonst besteht die Gefahr eines technischen Versagens
⇒ [IV. Bestimmungsgemäßer Gebrauch Page DE-9](#).

Gesamtgewicht des S-Pedelecs beachten, das es sonst zu Bruch oder Versagen sicherheitsrelevanter Teile kommen kann
⇒ [4.5.1.2 Fahren mit Anhänger und/oder Gepäck Page DE-41](#).

Korrekten, festen Sitz aller Schnellspanner vor jeder Fahrt prüfen.

Scheibenbremse: Der Schnellspannhebel für das Laufrad muss sich auf der Gegenseite der Bremscheibe befinden. Falls sich der Schnellspannhebel auf der gleichen Seite wie die Bremscheibe befindet, besteht die Gefahr, dass Schnellspannhebel und Bremscheibe kollidieren.

ACHTUNG



Montage- und Justierungsarbeiten vom Fahrradhändler durchführen lassen. Falls Sie selbst etwas festschrauben lassen müssen, finden Sie am Ende der "Originalbetriebsanleitung I Allgemein" (CD) eine ausführliche Liste mit den Anzugsmomenten, die unbedingt eingehalten werden müssen.

Falls Sie technische Veränderungen an Ihrem S-Pedelec vornehmen, berücksichtigen Sie die nationalen Verkehrsvorschriften und die geltenden Normen. Beachten Sie, dass dadurch die Gewährleistung erlöschen kann.

ACHTUNG



Wenn Teile nachträglich verändert oder ersetzt werden, greifen die gleichen Vorgaben wie bei anderen Kraftfahrzeugen. Sie dürfen nur Austauscherteile verwenden, für die es Gutachten über eine Freigabe für Ihr S-Pedelec gibt. Alternativ können Sie auch eine Einzelabnahme beim TÜV vornehmen lassen.

Eine Auflistung darüber, welche Teile Ihres S-Pedelecs mit welchen Vorgaben getauscht werden dürfen finden Sie in ⇒ [8. Tausch von Bauteilen beim S-Pedelec Page DE-63](#).

III. Gesetzliche Bestimmungen

III.I Allgemein

GEFAHR



Niemals freihändig fahren. Sie müssen immer mindestens eine Hand am Lenker haben. Andernfalls machen Sie sich strafbar und riskieren darüber hinaus Ihre Gesundheit.

Nehmen Sie an der Antriebseinheit keine Änderungen vor, durch die die Abschaltgeschwindigkeit über 45 km/h gesteigert wird. S-Pedelecs, deren Motorleistung und/oder Fahreigenschaften verändert wurden, entsprechen ggf. nicht mehr den gesetzlichen Bestimmungen Ihres Landes. Wenn Sie mit einem getunten S-Pedelec auf öffentlichen Straßen unterwegs sind, machen Sie sich ggf. strafbar. Außerdem besteht die Gefahr eines technischen Versagens. Derart veränderte Fahrräder sind ausgeschlossen von Gewährleistung und Garantie.



Das S-Pedelec muss, wie alle Fahrräder, die Anforderungen der jeweiligen nationalen Straßenverkehrsgesetze erfüllen.

III.II Gesetzliche Bestimmungen in Deutschland



In anderen Ländern können andere Regelungen bestehen. Informieren Sie sich vor Benutzung Ihres S-Pedelecs im Ausland über die dort geltende Gesetzgebung.

Zum Zeitpunkt der Erstellung dieser Betriebsanleitung bestanden in Deutschland unter anderem folgende Bestimmungen:

- » Das S-Pedelec ist, rechtlich betrachtet, ein Kleinkraftrad der Klasse L1e. Es muss, wie andere Krafträder oder -fahrzeuge auch, die Anforderungen der Straßenverkehrszulassungsordnung (StVZO) erfüllen.
- » Bei Fahrten nur mit Motorunterstützung darf das S-Pedelec nicht über 20 km/h fahren. Sie werden also etwa 15 bis 18 km/h auf der Ebene erreichen.
- » Die Motorunterstützung schaltet sich ab, wenn Sie circa 45 km/h erreicht haben. Diese Geschwindigkeit, zu der Sie etwa 700 Watt benötigen, erreichen Sie nicht mit der Unterstützungsleistung des Elektromotors allein. Geschwindigkeiten von 35-45 km/h erreichen Sie durch die Kombination von 350 Watt Motorleistung und ihrer eigenen Körperkraft.

BEDEUTUNG FÜR DEN FAHRER

- » Es besteht Helmpflicht. Tragen Sie bitte einen geeigneten Helm (z.B. einen Fahrradhelm).
- » Es besteht Führerscheinplicht. Vorgeschrieben ist die Mofaprüfbescheinigung. Wenn Sie einen deutschen Führerschein besitzen, ist diese Bescheinigung bereits enthalten. Wenn Sie vor dem 01.04.1965 geboren sind, dürfen Sie ein S-Pedelec auch ohne Führerschein fahren.
- » Es besteht Versicherungspflicht. Das kleine Fahrzeugkennzeichen können Sie bei allen Versicherungen bekommen.
- » Die Benutzung von Radwegen ist nur eingeschränkt möglich. Wenn Sie Ihr S-Pedelec wie ein Fahrrad, d.h. ohne Unterstützung des Elektromotors nutzen, dürfen Sie alle Fahrradwege uneingeschränkt befahren. Bei Benutzung des Motors gilt laut einer Änderung der StVO folgendes: Sie müssen, wie Mofas auch, mit Ihrem schnellen Pedelec außerhalb geschlossener Ortschaften Fahrradwege benutzen. Wenn das ausnahmsweise nicht erlaubt ist, zeigt dies nach § 2, Abs. 4 StVO das Zusatzschild "Keine Mofas" am Radweg an. Innerhalb geschlossener Ortschaften hingegen dürfen Sie Fahrradwege nach § 41, Abs. 2, Nr. 5 nur dann nutzen, wenn sich am Radweg ein zusätzliches Schild befindet.
- » Der Transport von Kindern in Anhängern ist für S-Pedelecs nicht erlaubt. Normale Fahrradanhänger hingegen können angehängt werden, solange die verwendete Anhängerkupplung die bei Kraftfahrzeugen notwendige Allgemeine Betriebserlaubnis besitzt.
- » Der Transport von Kindern in Kindersitzen ist für S-Pedelecs nicht erlaubt.

GEFAHR



Bevor Sie einen Anhänger benutzen, lesen Sie unbedingt das Kapitel

⇒ [4.5.1.2 Fahren mit Anhänger und/oder Gepäck Page DE-41](#).

IV. Bestimmungsgemäßer Gebrauch

IV.I S-Pedelec

Diese Fahrräder sind aufgrund ihrer Konzeption und Ausstattung dazu bestimmt, auf öffentlichen Straßen und befestigten Wegen eingesetzt zu werden. Ebenso ist die Nutzung in leichtem Gelände möglich. Für jeden darüber hinausgehenden Gebrauch bzw. die Nichteinhaltung der sicherheitstechnischen Hinweise der Betriebsanleitung und für die daraus resultierenden Schäden haften Hersteller und Händler nicht. Dies gilt insbesondere für die Benutzung dieser Fahrräder im Gelände, bei Überladung und nicht ordnungsgemäßer Beseitigung von Mängeln. Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört auch die Einhaltung der vom Hersteller vorgeschriebenen Betriebs-, Wartungs- und Instandhaltungsbedingungen in der Betriebsanleitung und dem Service-Heft. Verbrauchsschwankungen und Schwankungen der Akkuleistung sowie eine altersbedingte Abnahme der Kapazität sind verkehrüblich, technisch nicht vermeidbar und als solche kein Sachmangel.

IV.II E-Mountainbike

Diese Fahrräder sind aufgrund ihrer Konzeption und Ausstattung nicht dazu bestimmt, auf öffentlichen Straßen eingesetzt zu werden. Vor der Nutzung auf öffentlichen Straßen müssen die hierfür vorgeschriebenen Einrichtungen vorhanden sein. Sie sind dazu bestimmt, im Gelände gefahren zu werden, wobei der Einsatz bei Wettkämpfen nicht vorgesehen ist. Für jeden darüber hinausgehenden Gebrauch bzw. die Nichteinhaltung der sicherheitstechnischen Hinweise der Betriebsanleitung und für die daraus resultierenden Schäden haften Hersteller und Händler nicht. Dies gilt insbesondere für die Benutzung dieser Fahrräder bei Wettkämpfen, Überladung und nicht ordnungsgemäßer Beseitigung von Mängeln. Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört auch die Einhaltung der vom Hersteller vorgeschriebenen Betriebs-, Wartungs- und Instandhaltungsbedingungen in der Betriebsanleitung und dem Service-Heft. Verbrauchsschwankungen und Schwankungen der Akkuleistung sowie eine altersbedingte Abnahme der Kapazität sind verkehrüblich, technisch nicht vermeidbar und als solche kein Sachmangel.

1. Das S-Pedelec Impulse Evo Speed und seine Komponenten



- | | |
|------------------------------------|-------------------------|
| 1 Rücklicht | 23 Motor |
| 2 Gepäckträger | 24 Pedal |
| 3 Sattel | 25 Tretkurbel |
| 4 Sattelstütze | 26 Innenlager |
| 4a Rückspiegel | 27 Kettenblätter |
| 5 Oberrohr | 28 Umwerfer |
| 6 Lenker | 29 Riemen / Kette |
| 7 Klingel | 30 Hinterbauständer |
| 8 Vorbau | 31 Kettenstrebe |
| 9 Nahbedienteil | 32 Schaltwerk |
| 10 Vorderlicht | 33 Zahnkranzpaket |
| 11 Steuersatz | 34 Hinterradbremse |
| 12 Steuerrohr | 35 Sitzstrebe |
| 13 Stoßdämpfer | 36 Kennzeichenhalterung |
| 14 Display | 37 Sitzrohr |
| 15 Schutzblech | 38 Unterrohr |
| 16 Gabel | 39 Rahmenschloss |
| 17 Akku Include und Dockingstation | 40 Ladegeräte |
| 18 Vorderradbremse | |
| 19 Nabe | |
| 20 Speiche | |
| 21 Felge | |
| 22 Reifen | |

2. Schnellstartanleitung

2.1 Akku laden



Wenn Sie nur eine kurze Probefahrt machen wollen, brauchen Sie den Akku nicht zu laden. Vor der ersten längeren Fahrradtour, sollten Sie ihn aber unbedingt laden, ⇒ [6.3.1 Akku laden Page DE-56](#), denn aus transportrechtlichen Gründen, wird der Akku teilgeladen (ca. 50%) ausgeliefert.

Führen Sie einen Lernzyklus durch: Einen neuen vollgeladenen Akku sollten Sie einmal bis zum Aussetzen der Unterstützung und ohne ihn zwischendurch nachzuladen, leerfahren. Dadurch „lernt“ der Akku seine Kapazität kennen und die tatsächliche Kapazität und die Ladezustandsanzeige stimmen überein. Bitte fahren Sie alle sechs Monate oder 5000 Kilometer einen Lernzyklus. Wenn Sie den Vorgang nicht von Zeit zu Zeit wiederholen, weicht die momentane Kapazität des Akkus immer deutlicher von der Ladezustandsanzeige ab.

2.2 Akku einsetzen und verriegeln

ACHTUNG



Akku gut festhalten, damit er nicht herunterfällt. Er kann dabei beschädigt werden.



One-key-System: Für Fahrrad- und Akkus Schloss, kann derselbe Schlüssel benutzt werden.

1. Akku im 80°-Winkel und leicht schräg von links vor die Dockingstation halten.



2. Die Akkunasen in die dafür vorgesehenen Ausbuchtungen legen.



3. Den Akku nach vorne/oben in die Dockingstation schieben, bis die Verriegelung einrastet.



4. Den Akkuschlüssel aus dem Akkus Schloss ziehen. Nun ist der Akku verriegelt.





Es empfiehlt sich, den Schlüssel jetzt abzuziehen und zu verwahren, damit er nicht abbricht oder verloren geht.

Notieren Sie die Schlüssel-Nummer auf dem Verkaufs- bzw. Kaufbeleg. Mit dieser Nummer können Sie bei Verlust einen Ersatzschlüssel nachbestellen ⇒ [7.2 Akku Page DE-60](#).

2.3 S-Pedelec anschalten

1. ⏻-Taste am Nahbedienteil für eine Sekunde drücken. Die Displaybeleuchtung geht für etwa 30 Sekunden an. Auch das Rücklicht schaltet sich an. Das Vorderlicht geht, wenn es zuvor an der Oberseite der Lampe eingeschaltet wurde. Nach kurzer Zeit erscheint ein Begrüßungsbildschirm, gefolgt vom Startmenü. Wenn Sie ein Impulse Evo Speed-System mit Rücktritt haben, erscheint der Hinweis: "Bitte treten Sie in die Pedale". Vom Startmenü aus können Sie weitere Einstellungen vornehmen.



⏻-Taste drücken



Sollte sich das System trotz Drucks auf die ⏻-Taste nicht einschalten, drücken Sie zunächst für eine Sekunde die Akkutaste. Drücken Sie danach für einen kurzen Moment die ⏻-Taste am Nahbedienteil. Das S-Pedelec schaltet sich ein. Schaltet es dann noch immer nicht ein, Akku überprüfen ⇒ [5.3.1 Batteriemanagementsystem \(BMS\) Page DE-47](#).



2.4 Unterstützungsmodus verändern

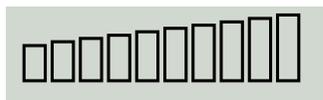
1. Um den Unterstützungsmodus zu verändern, müssen Sie sich im Startmenü befinden. Wählen Sie durch kurzen Druck auf die ⊕/⊖-Tasten aus, wie stark Sie sich unterstützen lassen möchten.

| ANZEIGE DISPLAY | UNTERSTÜTZUNG | STROMVERBRAUCH |
|-----------------|---|----------------|
| ULTRA | Die Unterstützung arbeitet sehr stark. | sehr hoch |
| POWER | Die Unterstützung arbeitet stark. | hoch |
| SPORT | Die Unterstützung arbeitet mittelstark. | mittel |
| ECO | Die Unterstützung arbeitet mit geringer Leistung. | gering |
| Aus | Keine Unterstützung. | sehr gering |

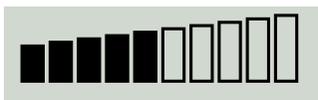
2. Sobald Sie in die Pedale treten, erhalten Sie Unterstützung. Sobald Sie aufhören, in die Pedale zu treten, oder sobald Sie eine

Geschwindigkeit von 45 km/h erreicht haben, wird die Unterstützung abgeschaltet.

Unter dem ausgewählten Unterstützungsmodus befindet sich eine Anzeigefläche, die Ihnen in Form von zehn größer werdenden Rechtecken zeigt, wie stark Sie gerade vom Antrieb unterstützt werden. Je mehr Felder dunkel gefüllt sind, umso mehr Unterstützung bekommen Sie. Diese Anzeige erscheint nur, wenn Sie einen Unterstützungsmodus gewählt haben.



Der Antrieb unterstützt nicht.



Der Antrieb unterstützt mittelmässig.



Der Antrieb unterstützt stark.

2.5 Schiebehilfe aktivieren

WARNUNG



Die Schiebehilfe darf nur beim Schieben oder Anfahren des S-Pedelecs benutzt werden. Sie ist nicht dafür gedacht, sich längere Zeit auf dem Fahrrad sitzend antreiben zu lassen. Haben die Räder keinen Bodenkontakt, besteht Verletzungsgefahr. Die Geschwindigkeit der Schiebe-/Anfahrhilfe erreicht maximal 20 km/h.



Die Schiebehilfe unterstützt Sie beim Schieben des Fahrrads. Das ist besonders dann hilfreich, wenn Sie an einem steilen Berg stehen, den Sie pedalerend nicht überwinden können.

- Halten Sie die ⊕-Taste gedrückt. Nach drei Sekunden geht die Schiebehilfe an. Gleichzeitig ertönt ein Warngeräusch. Auf dem Display erscheint der "Hinweis (1/1) Schiebehilfe". Halten Sie die Taste solange gedrückt, bis Sie die Schiebehilfe nicht mehr benötigen.



Schiebehilfe aktiviert

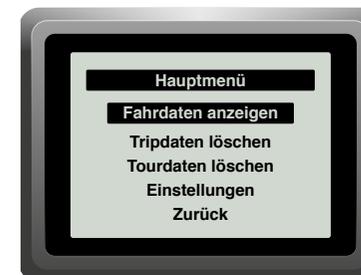
2.6 Einstellungen im Menü vornehmen

2.6.1 Ins Hauptmenü gehen

- Wenn Sie sich im Startmenü befinden, drücken Sie für drei Sekunden die ⊖-Taste. Sie gelangen ins Hauptmenü.



Startmenü



Hauptmenü

2.6.2 Im Menü navigieren

- Navigieren Sie mit den ⊕/⊖-Tasten zum gewünschten Punkt. Der ausgewählte Punkt ist schwarz unterlegt.
- Bestätigen Sie Ihre Auswahl durch kurzen Druck auf die ⊖-Taste. Sie gelangen in die nächsttiefere Menüebene.

2.6.3 Aus dem Menü zurück kehren

Sie haben drei Möglichkeiten innerhalb des Menüs zur nächsthöheren Menüebene oder ins Startmenü zurückzukehren:

a) Zurück-Feld

1. Navigieren Sie mit den ⊕/⊖-Tasten zum Zurück-Feld. Bei Auswahl ist es schwarz unterlegt.
2. Bestätigen Sie mit der -Taste. Sie gelangen zurück in die nächsthöhere Ebene.

b) kurzer Druck auf die -Taste

1. Ist kein Zurück-Feld vorhanden, kommen Sie bei Auswahl von einem der angezeigten Punkte durch kurzen Druck auf die -Taste zurück in die nächsthöhere Ebene.

c) langer Druck auf die -Taste

1. Wenn Sie für etwa drei Sekunden auf die -Taste drücken, gelangen Sie zurück ins Startmenü.

2.7 Fahrprofil verändern

1. Drücken Sie im Startmenü für drei Sekunden die -Taste. Sie kommen ins Hauptmenü.
2. Wählen Sie mit den ⊕/⊖-Tasten den Hauptmenüpunkt „Einstellungen“ aus. Der ausgewählte Punkt ist schwarz unterlegt.
3. Bestätigen Sie durch kurzen Druck auf die -Taste. Sie gelangen zu den Menüpunkten.

4. Wählen Sie mit den ⊕/⊖-Tasten "Geräteeinstellungen" aus.
5. Bestätigen Sie mit .
6. Wählen Sie mit den ⊕/⊖-Tasten „Antrieb“ aus. Der ausgewählte Punkt ist schwarz unterlegt.
7. Bestätigen Sie mit der -Taste. Sie gelangen zu den Menüunterpunkten.
8. Wählen Sie mit den ⊕/⊖-Tasten „Fahrprofil“ aus. Der ausgewählte Punkt ist schwarz unterlegt.
9. Bestätigen Sie mit der -Taste. Sie gelangen zu den Fahrprofilen.

| Fahrprofil | Eigenschaften | | | |
|------------|---------------------|-----------------|----------------|----------------|
| | Kraft beim Anfahren | Kraftentfaltung | Maximale Kraft | Stromverbrauch |
| Relax | gering | gering | gering | gering |
| Regular | mittel | mittel | mittel | mittel |
| Dynamic | hoch | hoch | hoch | hoch |

10. Wählen Sie mit den ⊕/⊖-Tasten den gewünschten Punkt aus. Er ist schwarz unterlegt.
11. Durch kurzen Druck auf die -Taste gelangen Sie zurück zu den Menüunterpunkten.

2.8 S-Pedelec ausschalten

Am Nahbedienteil:

1. ⏻-Taste am Nahbedienteil für eine Sekunde drücken. Der Abschiedsbildschirm erscheint und das Impulse Evo Speed-System geht aus.

Über den Akku:

1. Akkutaste zweimal drücken.



2.9 Akku aufschließen und entnehmen

1. Akku festhalten, Schlüssel ins Akkuschloss stecken und im Uhrzeigersinn drehen. Schlüssel halten. Der Akku ist entriegelt.



2. Akku greifen und seitlich aus der Dockingstation heraus kippen..



ACHTUNG



Akku gut festhalten, damit er nicht herausfällt. Er kann dabei beschädigt werden.



Es empfiehlt sich, den Schlüssel jetzt abzuziehen und zu verwahren, damit er nicht abbricht oder verloren geht.

3. Antriebseinheit, Display und Nahbedienteil

3.1 Sicherheitshinweise

WARNUNG



Öffnen Sie die Antriebseinheit nicht. Es besteht die Gefahr eines elektrischen Schlags. Außerdem erlischt der Gewährleistungsanspruch. Lassen Sie Reparaturen an der Antriebseinheit nur vom geschulten Fahrradhändler durchführen.

Akku immer entnehmen, bevor Sie Arbeiten am S-Pedelec beginnen. Das System könnte sich überraschend einschalten. Sie können sich schwer verletzen.

Lassen Sie sich nicht von der Displayanzeige ablenken. Nehmen Sie Menü-Einstellungen nur am stehenden S-Pedelec vor. Wenn Sie sich nicht ausschließlich auf den Verkehr konzentrieren, riskieren Sie, in einen Unfall verwickelt zu werden oder zu stürzen.

ACHTUNG



Alle an der Antriebseinheit montierten Komponenten und alle anderen Komponenten des Antriebs dürfen nur gegen baugleiche oder vom Hersteller speziell für Ihr S-Pedelec zugelassene Komponenten ausgetauscht werden. Andernfalls kann es zu Überlastung und Beschädigung kommen.

Öffnen Sie das Display nicht. Es kann dabei zerstört werden.

ACHTUNG



Ziehen Sie nicht mit Gewalt an den Displaykabeln oder den Displaykabelsteckern. Dabei können die Haltenasen der Kabelstecker abbrechen. Sollten Sie das Display lösen wollen – z.B. weil es nicht mehr funktioniert – wenden Sie sich an Ihren Fachhändler.

3.2 Technische Daten

Antriebseinheit

| Typ | Bürstenloser Elektromotor mit Getriebe | |
|---|--|----------------|
| | Rücktritt | Freilauf |
| Nennleistung | 350 W | 350 W |
| max. Drehmoment | 80 Nm | 80 Nm |
| Nennspannung | 36 V | 36 V |
| Abschaltgeschwindigkeit | 45 km/h | 45 km/h |
| Zulässige Umgebungstemperatur für Betrieb | -10 bis +40 °C | -10 bis +40 °C |
| Schutzart | IP 54 | IP 54 |
| Gewicht | 4 kg | 4 kg |

Impulse Evo Display

| | |
|---|---------------------------------------|
| Typ | LCD-Display mit Nahbedienteil |
| Zulässige Umgebungstemperatur für Betrieb | -10 bis +40 °C |
| Abmessungen L B H D | 9,4 cm 7,6 cm 2 cm 12 cm |
| Schutzart | IP 54 |
| Gewicht | 127 g |
| Sprachen | DE EN NL FR ES IT FI DA |

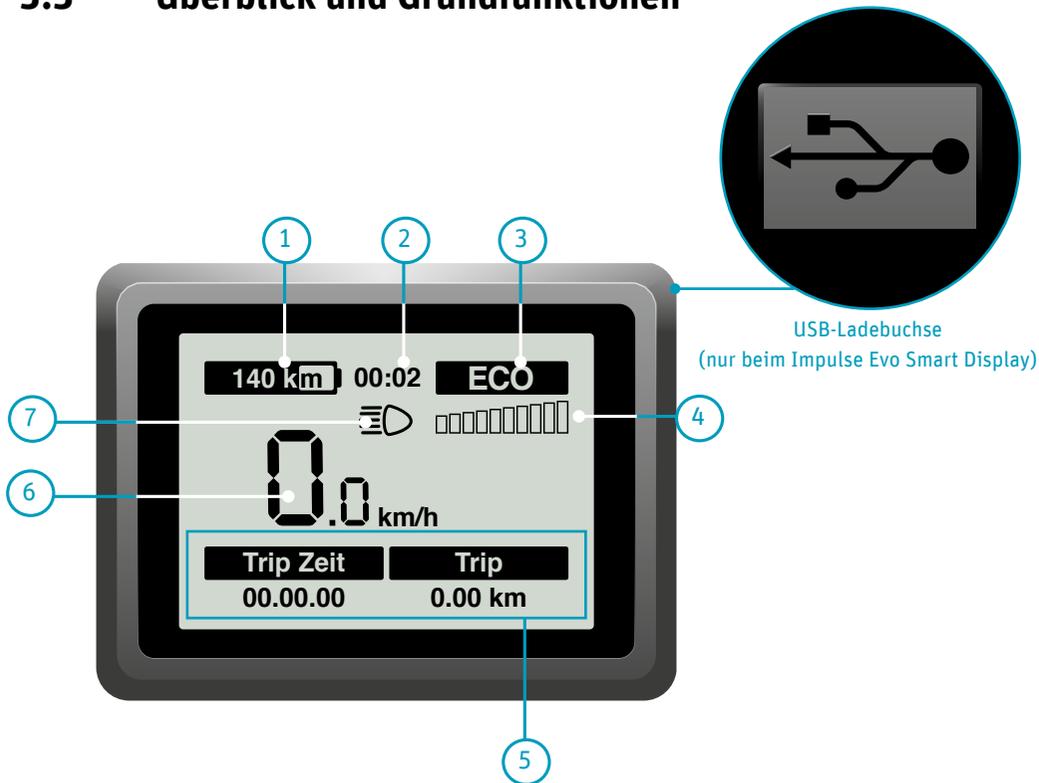
Impulse Evo Smart Display

| | |
|---|---|
| Typ | LCD-Display mit USB-Ladebuchse, Bluetooth und Nahbedienteil |
| Zulässige Umgebungstemperatur für Betrieb | -10 bis +40 °C |
| Abmessungen L B H D | 9,4 cm 7,6 cm 2 cm 12 cm |
| Schutzart | IP 54 |
| Gewicht | 127 g |
| Sprachen | DE EN NL FR ES IT FI DA |

Nahbedienteil

| | |
|---|-------------------------------|
| Typ | Nahbedienteil mit vier Tasten |
| Zulässige Umgebungstemperatur für Betrieb | -10 bis +40 °C |
| Schutzart | IP 54 |
| Gewicht | 27 g |

3.3 Überblick und Grundfunktionen



Impulse Evo Smart Display / Impulse Evo Display

| NR | FUNKTION |
|----|--|
| 1 | Akkuladezustand + Restreichweite |
| 2 | Uhrzeit ⇒ 3.4.2.9 Uhrzeit Page DE-29 |
| 3 | Unterstützungsmodus ⇒ 3.3.4 Unterstützungsmodus verändern Page DE-20 |
| 4 | Anzeige der Unterstützung ⇒ 3.3.4 Unterstützungsmodus verändern Page DE-20 |
| 5 | SET-Favoriten ⇒ 3.3.6 SET-Favoriten Page DE-21 |
| 6 | Fahrgeschwindigkeit |
| 7 | Licht |



Nahbedienteil

| NR | SYMBOL | FUNKTION |
|----|--------|---|
| 1 | ⏻ | an/aus ⇒ 3.3.1 S-Pedelec anschalten Page DE-19 ⇒ 3.3.2 S-Pedelec ausschalten Page DE-19 |
| 2 | ⊕ | a) Wert erhöhen / nach oben blättern. b) Schiebhilfe ⇒ 3.3.5 Schiebhilfe benutzen Page DE-21 c) Displaybeleuchtung für 30 Sekunden aktivieren. |
| 3 | ⊖ | a) Wert senken / nach unten blättern. b) Displaybeleuchtung für 30 Sekunden aktivieren. |
| 4 | Ⓢ | a) einstellen/bestätigen. b) Im Hauptmenü zwischen den SET-Favoriten wechseln ⇒ 3.3.6.1 Anzeige der SET-Favoriten im Startmenü Page DE-21. c) Displaybeleuchtung für 30 Sekunden aktivieren. |

3.3.1 S-Pedelec anschalten



Das System kann nur aktiviert werden, wenn ein ausreichend geladener Akku eingesetzt wurde.

1. ⏻-Taste am Nahbedienteil für eine Sekunde drücken. Die Displaybeleuchtung geht für etwa 30 Sekunden an. Auch das Rücklicht schaltet sich an. Das Vorderlicht geht nur an, wenn es zuvor an der Oberseite der Lampe eingeschaltet wurde. Nach kurzer Zeit erscheint ein Begrüßungsbildschirm, gefolgt von dem Startmenü. Wenn Sie ein Impulse Evo Speed-System mit Rücktritt haben, erscheint der Hinweis: "Bitte treten Sie in die Pedale". Von dort aus können Sie weitere Einstellungen vornehmen.



Sollte sich das System trotz Drucks auf die ⏻-Taste nicht einschalten, drücken Sie zunächst für eine Sekunde die Akkutaste. Drücken Sie danach für einen kurzen Moment die ⏻-Taste am Nahbedienteil. Schaltet es dann noch immer nicht ein, Akku überprüfen ⇒ [5.3.1 Batteriemanagementsystem \(BMS\) Page DE-47](#).

Das Rücklicht verfügt über eine Standlichtfunktion. Sie können es nicht ausschalten.



3.3.2 S-Pedelec ausschalten

Am Nahbedienteil:

1. ⏻-Taste am Nahbedienteil für eine Sekunde drücken. Der Abschiedsbildschirm erscheint und das Impulse Evo Speed-System geht aus.

Über den Akku:

1. Akkutaste zweimal drücken.



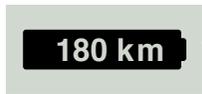
Sie können das S-Pedelec von jeder Stelle der Menüführung ausschalten. Sie müssen sich dafür nicht das Startmenü anzeigen lassen.

Die zuletzt vorgenommenen Einstellungen bleiben gespeichert.

Wird etwa 20 min lang keine Leistung des Antriebs abgerufen (z. B. weil das S-Pedelec steht), schaltet sich das Impulse Evo Speed von selbst ab.

3.3.3 Akkuladezustand und Restreichweite

Links oben auf dem Display befindet sich die Anzeige des Akkuladezustands und der Restreichweite. In Form eines stilisierten Akkus, in der die noch verbleibende Reichweite angezeigt wird, erhalten Sie Auskunft darüber, wie lange Sie das Impulse Evo Speed-System Sie noch unterstützt. Je geringer der Ladezustand des Akkus desto geringer ist der stilisierte Akku schwarz gefüllt. Auch die Restreichweite zeigt dann nur einen geringen Wert.



hoher Akkuladezustand
und hohe Restreichweite



geringer Akkuladezustand
und geringe Restreichweite



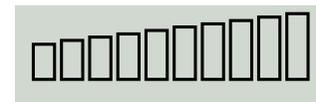
Wenn sich die Umstände der Fahrt, beispielsweise durch das Befahren einer Steigung nach langen, ebenen Strecke ändern, kann sich auch der angezeigte Wert kurzfristig ändern. Bitte beachten

3.3.4 Unterstützungsmodus verändern

- Um den Unterstützungsmodus zu verändern, müssen Sie sich im Startmenü befinden. Wählen Sie durch kurzen Druck auf die ⊕/⊖-Tasten aus, wie stark Sie sich unterstützen lassen möchten.

| ANZEIGE DISPLAY | UNTERSTÜTZUNG | STROMVERBRAUCH |
|-----------------|---|----------------|
| ULTRA | Die Unterstützung arbeitet sehr stark. | sehr hoch |
| POWER | Die Unterstützung arbeitet stark. | hoch |
| SPORT | Die Unterstützung arbeitet mittelstark. | mittel |
| ECO | Die Unterstützung arbeitet mit geringer Leistung. | gering |
| Aus | Keine Unterstützung. | sehr gering |

Unter dem ausgewählten Unterstützungsmodus befindet sich eine Anzeigefläche, die Ihnen in Form von zehn größer werdenden Rechtecken zeigt, wie stark Sie gerade vom Antrieb unterstützt werden. Je mehr Felder schwarz gefüllt sind, umso mehr Unterstützung bekommen Sie. Diese Anzeige erscheint nur, wenn Sie einen Unterstützungsmodus gewählt haben.



Der Antrieb unterstützt nicht.



Der Antrieb unterstützt mittelmässig.



Der Antrieb unterstützt stark.

3.3.5 Schiebehilfe benutzen

Die Schiebehilfe unterstützt Sie beim Schieben und Anfahren des Fahrrads.

WARNUNG



Die Schiebehilfe darf nur beim Schieben und Anfahren des S-Pedelecs benutzt werden. Sie ist nicht dafür gedacht, sich längere Zeit auf dem Fahrrad sitzend antreiben zu lassen. Haben die Räder keinen Bodenkontakt, besteht Verletzungsgefahr. Die Geschwindigkeit der Schiebe-/Anfahrhilfe erreicht maximal 20 km/h.



Die Schiebehilfe unterstützt Sie beim Schieben des Fahrrads. Das ist besonders dann hilfreich, wenn Sie an einem steilen Berg stehen, den Sie pedaliierend nicht überwinden können.

1. Halten Sie die \oplus -Taste gedrückt. Nach drei Sekunden geht die Schiebehilfe an. Gleichzeitig ertönt ein Warngeräusch. Auf dem Display erscheint der "**Hinweis (1/1) Schiebehilfe**". Halten Sie die Taste solange gedrückt, bis Sie die Schiebehilfe nicht mehr benötigen.



Schiebehilfe aktiviert

3.3.6 SET-Favoriten

3.3.6.1 Anzeige der SET-Favoriten im Startmenü

Wenn Sie sich im Startmenü einen anderen SET-Favoriten anzeigen lassen wollen, gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Drücken Sie im Startmenü kurz die SET -Taste. Wenn Sie im Hauptmenü mehrere SET-Favoriten ausgewählt haben \Rightarrow [3.3.6.2 Vorauswahl der SET-Favoriten treffen Page DE-21](#), wird nun der nächste SET-Favorit angezeigt.
2. Drücken Sie so lange die SET -Taste, bis der gewünschte SET-Favorit angezeigt wird

3.3.6.2 Vorauswahl der SET-Favoriten treffen

Sie können auswählen, welche SET-Favoriten im Startmenü angezeigt werden können.

- » Trip km/Zeit
- » Trip max/ \emptyset
- » Tour km/ \emptyset
- » Trittfreq.

Sie können alle SET-Favoriten oder auch nur einen Favoriten auswählen. Gehen Sie dafür folgendermaßen vor:

1. Drücken Sie im Startmenü für drei Sekunden die SET -Taste. Sie gelangen ins Hauptmenü.
2. Wählen Sie mit den \oplus/\ominus -Tasten den Hauptmenüpunkt „Einstellungen“ aus. Der ausgewählte Punkt ist schwarz unterlegt.
3. Bestätigen Sie durch kurzen Druck auf die SET -Taste. Sie gelangen zu den Menüpunkten.
4. Wählen Sie mit den \oplus/\ominus -Tasten „Personalisieren“ aus. Der ausgewählte Punkt ist schwarz unterlegt.
5. Bestätigen Sie mit der SET -Taste. Sie gelangen zu den Menüunterpunkten.

6. Wählen Sie mit den ⊕/⊖-Tasten „SET-Favoriten“ aus. Der ausgewählte Punkt ist schwarz unterlegt.
7. Bestätigen Sie mit der -Taste. Sie gelangen zu den SET-Favoriten.
8. Wählen Sie mit den ⊕/⊖-Tasten den gewünschten Punkt aus. Er ist schwarz unterlegt.
9. Durch kurzen Druck auf die -Taste setzen oder entfernen Sie den Punkt im Kästchen.
10. Wenn Sie die gewünschte Auswahl getroffen haben, können Sie durch Auswahl des Punktes „zurück“ zu den Menüunterpunkten gelangen.

3.4 Menü

3.4.1 Einstellungen im Menü vornehmen

3.4.1.1 Ins Hauptmenü gehen

1. Wenn Sie sich im Startmenü befinden, drücken Sie für drei Sekunden die -Taste. Sie gelangen ins Hauptmenü.



Startmenü



Hauptmenü

3.4.1.2 Im Menü navigieren

1. Navigieren Sie mit den ⊕/⊖-Tasten zum gewünschten Punkt. Der ausgewählte Punkt ist schwarz unterlegt.
2. Bestätigen Sie Ihre Auswahl durch kurzen Druck auf die -Taste. Sie gelangen in die nächsttiefere Menüebene.

3.4.1.3 Zur nächsthöheren Menüebene zurückkehren

Sie haben zwei Möglichkeiten innerhalb des Menüs zur nächsthöheren Menüebene zurückzukehren:

a) Zurück-Feld

1. Navigieren Sie mit den ⊕/⊖-Tasten zum Zurück-Feld. Bei Auswahl ist es schwarz unterlegt.
2. Bestätigen Sie mit der -Taste. Sie gelangen zurück in die nächsthöhere Ebene.

b) kurzer Druck auf die -Taste

1. Ist kein Zurück-Feld vorhanden, gelangen Sie bei Auswahl von einem der angezeigten Punkte durch kurzen Druck auf die -Taste zurück in die nächsthöhere Ebene.

3.4.1.4 Ins Startmenü zurückkehren

1. Wenn Sie für drei Sekunden auf die -Taste drücken, gelangen Sie zurück ins Startmenü.

3.4.2 Menüstruktur

| Hauptmenüpunkte | Menüpunkte | | | | |
|---|-------------------------|-----------------|---|------------|--|
| „Fahrdaten anzeigen“ ⇒ 3.4.2.1 Fahrdaten anzeigen Page DE-26 | Trip (in km) | | | | |
| | Trip Zeit (in 00:00:00) | | | | |
| | Trip max (in km/h) | | | | |
| | Trip Ø (in km/h) | | | | |
| | Tour (in km) | | | | |
| | Tour Ø (in km/h) | | | | |
| | Gesamt (in km) | | | | |
| „Tripdaten löschen“ ⇒ 3.4.2.2 Tripdaten löschen Page DE-26 | Wirklich löschen? | Nein | | | |
| | | Ja | | | |
| „Tourdaten löschen“ ⇒ 3.4.2.3 Tourdaten löschen Page DE-27 | Wirklich löschen? | Nein | | | |
| | | Ja | | | |
| Einstellungen | Menüpunkte | Menüunterpunkte | Unterpunkte | | |
| | Geräteeinstellungen | Anzeige | Kontrast ⇒ 3.4.2.4 Kontrast Page DE-27 | -5 bis +5 | |
| | | | Helligkeit ⇒ 3.4.2.5 Helligkeit Page DE-27 | -5 bis +5 | |
| | | | Sprache ⇒ 3.4.2.6 Sprache Page DE-28 | deutsch | |
| | | | | english | |
| | | | | francais | |
| | | | | nederlands | |
| | | | | espanol | |
| | | | | italiano | |
| | | | | suomi | |
| dansk | | | | | |

| Hauptmenüpunkte | Menüpunkte | Menüunterpunkte | Unterpunkte | |
|---|---------------------|--|--|--|
| Einstellungen | Geräteeinstellungen | Anzeige | Einheit ⇒ 3.4.2.7 Einheit Page DE-28 | Kilometer |
| | | | | Meilen |
| | | | Datum ⇒ 3.4.2.8 Datum Page DE-28 | Tag: 01 bis 31 |
| | | | | Monat: Januar bis Dezember |
| | | | | Jahr: 2015 bis 2114 |
| | | | Uhrzeit ⇒ 3.4.2.9 Uhrzeit Page DE-29 | Stunde: 00 bis 23 |
| | | | | Minute: 00 bis 59 |
| | | | | Sekunde: 00 bis 59 |
| | | | Antrieb | Radumfang ⇒ 3.4.2.10 Radumfang Page DE-29 |
| | | Geschwindigkeit ⇒ 3.4.2.19 Geschwindigkeit Page DE-32 | | |
| | | Lichtreserve ⇒ 3.4.2.11 Lichtreserve Page DE-30 | | Nein |
| | | | | Ja |
| | | Shift Sensor ⇒ 3.4.2.12 Shift Sensor Page DE-30 | | Aus, 50 ms bis 300 ms |
| | | Climb Assist ⇒ 3.4.2.13 Climb Assist Page DE-30 | | 1 bis 7 |
| Fahrprofil ⇒ 3.4.2.14 Fahrprofil Page DE-31 ⇒ 2.7 Fahrprofil verändern Page DE-14 | Relax | | | |
| | Regular | | | |
| | Dynamic | | | |

| Hauptmenüpunkte | Menüpunkte | Menüunterpunkte | Unterpunkte | | |
|-----------------|-----------------|---|---|------|--|
| Einstellungen | Personalisieren | Name ⇒ 3.4.2.15 Name Page DE-31 | | | |
| | | SET-Favoriten ⇒ 3.3.6.2 Vorauswahl der SET-Favoriten treffen Page DE-21 | Trip km/Zeit | | |
| | | | Trip max/Ø | | |
| | | | Tour km/Ø | | |
| | Trittfreq. | | | | |
| | Sonstiges | Werkseinstellungen ⇒ 3.4.2.17 Werkseinstellungen Page DE-32 | Auf Werkseinstellungen zurücksetzen? | Nein | |
| | | | | Ja | |
| | Software | Version ⇒ 3.4.2.18 Version Page DE-32 | Anzeige der Software-Version (Stand 4/2015: C66.1.043) | | |

3.4.2.1 Fahrdaten anzeigen

Im Hauptmenüpunkt „Fahrdaten anzeigen“ können Sie sich folgende Menüpunkte anzeigen lassen:

| Menüunterpunkte | Bedeutung |
|-------------------------|---|
| Trip (in km) | Trip (z. B. Tagestrip, Kurztrip) in Kilometern. |
| Trip Zeit (in 00:00:00) | Dauer des Trips (z. B. Tagestrip, Kurztrip) in Stunden, Minuten und Sekunden. |
| Trip max (in km/h) | Maximale Geschwindigkeit in Kilometer pro Stunde, die bei dem Trip (z. B. Tagestrip, Kurztrip) erreicht wurde. |
| Trip Ø (in km/h) | Durchschnittsgeschwindigkeit in Kilometer pro Stunde, die bei dem Trip (z. B. Tagestrip, Kurztrip) erreicht wurde. |
| Tour (in km) | Tour (z. B. mehrtägige Fahrradtour) in Kilometern |
| Tour Ø (in km/h) | Durchschnittsgeschwindigkeit in Kilometer pro Stunde, die bei der Tour (z. B. mehrtägige Fahrradtour) erreicht wurde. |
| Gesamt (in km) | Kilometer, die insgesamt gefahren wurden. |

1. Wählen Sie mit den ⊕/⊖-Tasten den gewünschten Punkt. Auf der rechten Seite zeigt Ihnen ein Kästchen an, wie weit Sie noch nach unten oder oben blättern können. Der ausgewählte Punkt ist schwarz unterlegt.
2. Bestätigen Sie Ihre Wahl durch kurzen Druck auf die -Taste. Sie gelangen zurück zu den Menüunterpunkten.

3.4.2.2 Tripdaten löschen

Im Hauptmenüpunkt „Tripdaten löschen“ können Sie die Menüpunkte Trip (in km), Trip Zeit (in 00:00:00), Trip max (in km/h) und Trip Ø (in km/h) auf 0 zurücksetzen. Gehen Sie dafür folgendermaßen vor:

1. Navigieren Sie, wie unter [⇒ 3.4.1 Einstellungen im Menü vornehmen Page DE-22](#) beschrieben, in den Menüpunkt „Tripdaten löschen“.
2. Auf dem Display erscheint die Frage: „Wirklich löschen?“, darunter „Nein“ oder „Ja“.
3. Wählen Sie mit den ⊕/⊖-Tasten den gewünschten Punkt. Die Auswahl ist schwarz unterlegt.
4. Bestätigen Sie Ihre Wahl durch kurzen Druck auf die -Taste. Sie gelangen zurück zu den Hauptmenüpunkten.

3.4.2.3 Tourdaten löschen

Im Hauptmenüpunkt „Tourdaten löschen“ können Sie die Menüpunkte Tour (in km) und die Tour Ø (in km) auf 0 zurücksetzen. Gehen Sie dafür folgendermaßen vor:

1. Navigieren Sie, wie unter [⇒ 3.4.1 Einstellungen im Menü vornehmen Page DE-22](#) beschrieben, in den Menüpunkt „Tourdaten löschen“.
2. Auf dem Display erscheint die Frage: „Wirklich löschen?“, darunter „Nein“ oder „Ja“.
3. Wählen Sie mit den ⊕/⊖-Tasten den gewünschten Punkt. Die Auswahl ist schwarz unterlegt.
4. Bestätigen Sie Ihre Wahl durch kurzen Druck auf die -Taste. Sie gelangen zurück zu den Hauptmenüpunkten.

3.4.2.4 Kontrast

Sie können den Kontrast des Displays anpassen, um die Lesbarkeit der Displayanzeige zu verbessern:

1. Navigieren Sie, wie unter [⇒ 3.4.1 Einstellungen im Menü vornehmen Page DE-22](#) beschrieben, in den Unterpunkt „Kontrast“.

Entscheiden Sie sich zwischen:



2. Mit den ⊕/⊖-Tasten die gewünschte Kontraststärke auswählen. Die ausgewählte Stärke ist schwarz unterlegt.
3. Mit der -Taste bestätigen. Sie gelangen zurück ins Untermenü.

3.4.2.5 Helligkeit

Sie können die Helligkeit des Displays anpassen, um die Lesbarkeit der Displayanzeige zu verbessern:

1. Navigieren Sie, wie unter [⇒ 3.4.1 Einstellungen im Menü vornehmen Page DE-22](#) beschrieben, in den Unterpunkt „Helligkeit“.

Sie haben die Auswahl zwischen:



2. Mit den ⊕/⊖-Tasten die gewünschte Helligkeit auswählen. Die ausgewählte Helligkeitsstärke ist schwarz unterlegt.
3. Mit der -Taste bestätigen. Sie gelangen zurück ins Untermenü.

3.4.2.6 Sprache

Im Unterpunkt „Sprache“ können Sie die Sprache ändern, in der Ihnen die Displaytexte angezeigt werden. Wählen Sie zwischen:

- » deutsch
- » english
- » francais
- » niederlands
- » espanol
- » italiano
- » suomi
- » dansk

1. Navigieren Sie, wie unter [⇒ 3.4.1 Einstellungen im Menü vornehmen](#) [Page DE-22](#) beschrieben, in den Unterpunkt „Sprache“.
2. Mit den ⊕/⊖-Tasten die gewünschte Sprache auswählen. Die ausgewählte Sprache ist schwarz unterlegt.
3. Durch kurzen Druck auf  bestätigen. Sie gelangen zurück ins Untermenü.

3.4.2.7 Einheit

1. Navigieren Sie, wie unter [⇒ 3.4.1 Einstellungen im Menü vornehmen](#) [Page DE-22](#) beschrieben, in den Unterpunkt „Einheit“.

Sie haben die Auswahl zwischen:

- » Kilometer
 - » Meilen
2. Mit den ⊕/⊖-Tasten die gewünschte Einheit auswählen. Sie ist schwarz unterlegt.
 3. Durch kurzen Druck auf  bestätigen. Sie gelangen zurück ins Untermenü.

3.4.2.8 Datum

1. Navigieren Sie in den Unterpunkt „Datum“.

Wählen Sie zwischen:

| | |
|--------------|---------------------|
| Tag | 01 bis 31 |
| Monat | Januar bis Dezember |
| Jahr | 2015 bis 2114 |



Datum einstellen

2. Mit den ⊕/⊖-Tasten die gewünschten Punkte auswählen. Die Auswahl ist schwarz unterlegt.
3. Durch kurzen Druck auf  bestätigen. Sie gelangen zum nächsten Punkt.
4. Wenn Sie das Jahr mit  bestätigt haben, gelangen Sie zurück ins Untermenü.

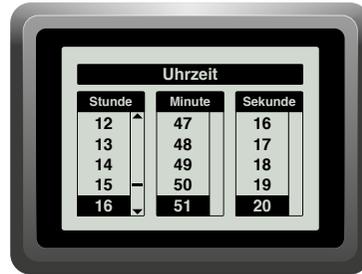
3.4.2.9 Uhrzeit

Die Uhrzeit wird Ihnen im Startmenü angezeigt. Um die Uhrzeit einzustellen oder zu ändern, gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Navigieren Sie, wie unter [⇒ 3.4.1 Einstellungen im Menü vornehmen](#) [Page DE-22](#) beschrieben, in den Unterpunkt „Uhrzeit“.

Sie haben die Auswahl zwischen:

| | |
|----------------|-----------|
| Stunde | 00 bis 23 |
| Minute | 00 bis 59 |
| Sekunde | 00 bis 59 |



Uhrzeit einstellen

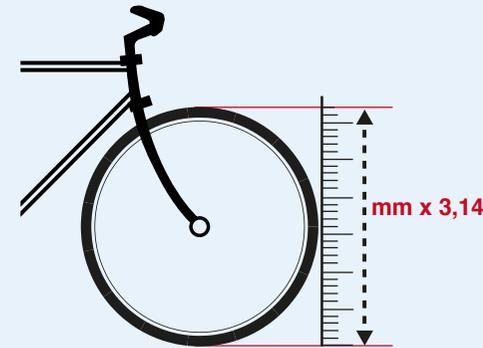
2. Mit den \oplus/\ominus -Tasten die gewünschten Punkte auswählen. Die Auswahl ist schwarz unterlegt.
3. Durch kurzen Druck auf SET bestätigen. Sie gelangen zum nächsten Punkt.
4. Wenn Sie die Sekunden mit SET bestätigt haben, gelangen Sie zurück ins Untermenü.

3.4.2.10 Radumfang

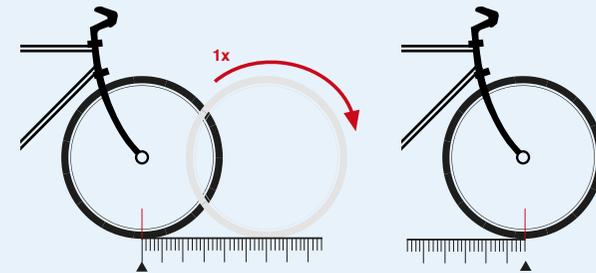


Fragen Sie Ihren Fahrradhändler nach dem Radumfang. Alternativ können Sie ihn auch selbst messen:

1. Raddurchmesser in mm $\times 3,14$ = Radumfang in mm.



2. Oder lassen Sie das Rad mit einer Umdrehung abrollen und messen Sie die zurückgelegte Distanz in mm nach.



1. Navigieren Sie, wie unter [⇒ 3.4.1 Einstellungen im Menü vornehmen Page DE-22](#) beschrieben, in den Unterpunkt „Radumfang“.

Sie haben die Auswahl zwischen Werten von:

- » 1510 mm bis 2330 mm
2. Mit den ⊕/⊖-Tasten die gewünschten Punkte auswählen. Der ausgewählte Punkt ist schwarz unterlegt.
 3. Wenn Sie den Radumfang mit  bestätigt haben, gelangen Sie zurück ins Untermenü.

3.4.2.11 Lichtreserve

Die Funktion Lichtreserve behält im eingeschalteten Zustand einen Teil der Akku-Energie für die langfristige Lichtfunktion vor. Die Lichtreserve hält im eingeschalteten Zustand für zwei Stunden nach Beendigung der Unterstützungsleistung vor.

1. Navigieren Sie, wie unter [⇒ 3.4.1 Einstellungen im Menü vornehmen Page DE-22](#) beschrieben, in den Unterpunkt „Lichtreserve“.
2. Mit den ⊕/⊖-Tasten „Ja“ oder „Nein“ auswählen. Der ausgewählte Punkt ist schwarz unterlegt.
3. Wenn Sie mit  bestätigt haben, gelangen Sie zurück ins Untermenü.

3.4.2.12 Shift Sensor

Der Shift-Sensor erkennt Schaltvorgänge und unterbricht die Motorunterstützung jeweils für Bruchteile einer Sekunde. Damit können Sie insbesondere bei Nabenschaltung weicher und deutlich schneller schalten. Je höher Sie den Wert einstellen, desto länger fehlt die Unterstützung und die Schaltung hat mehr Zeit zum Schalten.

1. Navigieren Sie, wie unter [⇒ 3.4.1 Einstellungen im Menü vornehmen Page DE-22](#) beschrieben, in den Unterpunkt „Shift Sensor“.

Sie haben die Auswahl zwischen:

| | | | | | | |
|-----|-------|--------|--------|--------|--------|--------|
| Aus | 50 ms | 100 ms | 150 ms | 200 ms | 250 ms | 300 ms |
|-----|-------|--------|--------|--------|--------|--------|

2. Mit den ⊕/⊖-Tasten den gewünschten Punkt auswählen. Der ausgewählte Punkt ist schwarz unterlegt.
3. Wenn Sie mit  bestätigt haben, gelangen Sie zurück ins Untermenü.

3.4.2.13 Climb Assist

Während des Fahrens registriert der im Motor integrierte Kraftsensor Ihre eingebrachte Trittkraft. Der Motorcontroller interpretiert die Trittkraftsignale und reagiert - je nach Einstellung des Climb Assist-Wertes unterschiedlich. Je niedriger Sie den Wert einstellen (z. B. 1), umso träger ist auch die Reaktion des Motors während der Unterstützung. Je höher Sie den Wert einstellen (z. B. 7), umso sensibler reagiert der Motor auf die Pedalkraft. Insbesondere bei Bergauffahrten ist es von Vorteil, wenn der Kraftsensor nicht so sensibel reagiert, um mit einer möglichst gleichmäßigen, harmonischen Motorunterstützung zu fahren.

1. Navigieren Sie, wie unter [⇒ 3.4.1 Einstellungen im Menü vornehmen Page DE-22](#) beschrieben, in den Unterpunkt „Climb Assist“.

Wählen Sie zwischen:



2. Mit den ⊕/⊖-Tasten die gewünschten Punkte auswählen. Der ausgewählte Punkt ist schwarz unterlegt.
3. Wenn Sie mit bestätigt haben, gelangen Sie zurück ins Untermenü.

3.4.2.14 Fahrprofil

Unter Fahrprofil können Sie die maximale Unterstützung angeben, die der Motor erreichen soll.



Wählen Sie das Fahrprofil entsprechend den Strecken, die Sie fahren. Für eine gemütliche Wochenendtour mit Freunden erhalten Sie im Profil „Relax“ die passende Unterstützung. Wenn Sie häufig schnell von einem Termin zum nächsten eilen, kann „Dynamic“ Ihnen den nötigen Schwung verleihen.

Die zuletzt vorgenommene Einstellung bleibt gespeichert.

1. Navigieren Sie, wie unter [⇒ 3.4.1 Einstellungen im Menü vornehmen Page DE-22](#) beschrieben, in den Unterpunkt „Fahrprofil“.

Sie haben die Auswahl zwischen drei Fahrprofilen:

| Fahrprofil | Eigenschaften | | | |
|------------|---------------------|-----------------|----------------|----------------|
| | Kraft beim Anfahren | Kraftentfaltung | Maximale Kraft | Stromverbrauch |
| Relax | gering | gering | gering | gering |
| Regular | mittel | mittel | mittel | mittel |
| Dynamic | hoch | hoch | hoch | hoch |

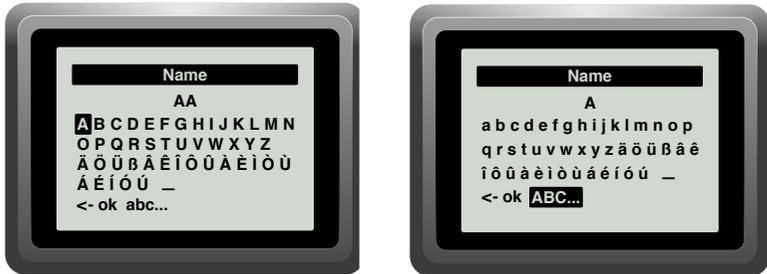
2. Mit den ⊕/⊖-Tasten den gewünschten Punkt auswählen. Der ausgewählte Punkt ist schwarz unterlegt.
3. Wenn Sie mit bestätigt haben, gelangen Sie zurück ins Untermenü.

3.4.2.15 Name

Unter „Name“ können Sie einstellen, wie Sie auf dem Begrüßungsbildschirm angesprochen werden möchten.

1. Navigieren Sie, wie unter [⇒ 3.4.1 Einstellungen im Menü vornehmen Page DE-22](#) beschrieben, in den Menüpunkt „Name“.

2. Mit den ⊕/⊖-Tasten den gewünschten Buchstaben auswählen. Der ausgewählte Buchstabe ist schwarz unterlegt.



Name einstellen

3. Mit der **SET**-Taste bestätigen.
4. Wenn Sie Ihre Auswahl getroffen haben, wählen Sie „ok“, um ins Untermenü zurückzugelangen oder **<-**, um ins Startmenü zu gelangen.

3.4.2.16 SET-Favoriten

⇒ [3.3.6.2 Vorauswahl der SET-Favoriten treffen Page DE-21](#)

3.4.2.17 Werkseinstellungen

1. Navigieren Sie, wie unter ⇒ [3.4.1 Einstellungen im Menü vornehmen Page DE-22](#) beschrieben, in den Menüpunkt „Werkseinstellungen“.
2. Auf dem Display erscheint die Frage: „Auf Werkseinstellungen zurücksetzen?“, darunter „Nein“ oder „Ja“.
3. Wählen Sie mit den ⊕/⊖-Tasten den gewünschten Punkt. Die Auswahl ist schwarz unterlegt.
4. Bestätigen Sie Ihre Wahl durch kurzen Druck auf die **SET**-Taste. Sie gelangen zurück ins Untermenü.

3.4.2.18 Version

Wenn Sie sich den Namen der Softwareversion, die sich gerade auf Ihrem Display befindet, anzeigen lassen wollen, gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Navigieren Sie, wie unter ⇒ [3.4.1 Einstellungen im Menü vornehmen Page DE-22](#) beschrieben, in den Menüpunkt „Version“. Dort wird Ihnen die aktuelle Displaysoftware angezeigt.
2. Durch Druck auf die **SET**-Taste gelangen Sie zurück ins Untermenü.



Erkundigen Sie sich im Rahmen der im Service-Heft aufgeführten Wartungsintervalle, ob es für Ihr S-Pedelec eine neue Software gibt.

3.4.2.19 Geschwindigkeit

Im Unterpunkt „Geschwindigkeit“ können Sie einstellen, bis zu welcher Geschwindigkeit Sie der Antrieb unterstützt.

1. Navigieren Sie, wie unter ⇒ [3.4.1.2 Im Menü navigieren Page DE-22](#) beschrieben, in den Unterpunkt „Geschwindigkeit“. Sie haben die Auswahl zwischen Werten von 6 km/h bis 45 km/h. Wenn Sie den Punkt „Aus“ wählen, unterstützt Sie der Antrieb bis 45 km/h.
2. Mit den ⊕/⊖-Tasten den gewünschten Wert auswählen. Der ausgewählte Wert ist schwarz unterlegt.
3. Wenn Sie den Radumfang mit der **SET**-Taste bestätigt haben, gelangen Sie zurück ins Untermenü.

4. App: Impulse E-Bike Navigation

Technische Daten

| | | | |
|----------------|---------|---------|--|
| Betriebssystem | iOS | ≥ 7 | Download -> App Store https://itunes.apple.com/app/id988052596 |
| | Android | ≥ 4.3.3 | Download -> Google Play https://play.google.com/store/apps/details?id=eu.beemo.impulse |



Menüstruktur

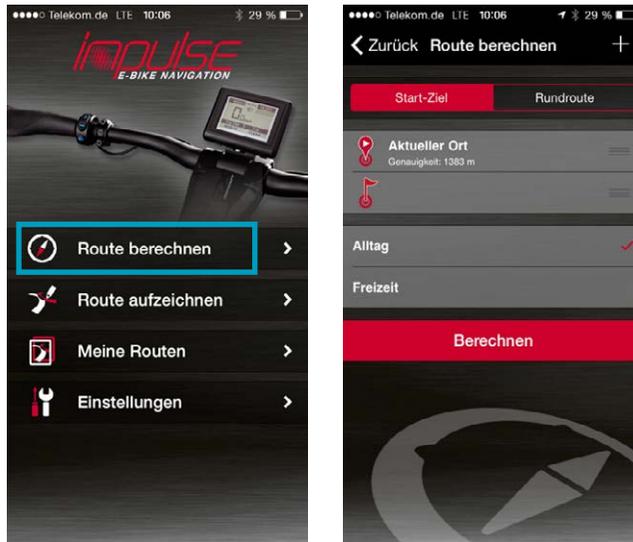
| | | | | |
|-----------------|------------|---|--|---|
| Route berechnen | Start-Ziel |  /  | Aktueller Ort | |
| | | | Ort suchen | |
| | | | Ort eines Kontaktes | |
| | | | Ort aus Karte ⇨ 4.1 Ort aus Karte Page DE-35 | |
| | | | Ort von Interesse | <ul style="list-style-type: none"> Unterkunft Essen/Trinken Fahrradservice |
| | | | Kürzlich verwendeter Ort | |

| | | | | |
|-------------------|--|--|--|---|
| Route aufzeichnen | Roundroute |  Start | Aktueller Ort | |
| | | | Ort suchen | |
| | | | Ort eines Kontaktes | |
| | | | Ort aus Karte ⇒ 4.1 Ort aus Karte Page DE-35 | |
| | | | Ort von Interesse | Unterkunft Essen/Trinken Fahrradservice |
| | | | Kürzlich verwendeter Ort | |
| | Alltag ⇒ 4.2 Alltag Page DE-36 Freizeit ⇒ 4.3 Freizeit Page DE-36 | | | |
| Meine Routen | Aufgezeichnete Routen | | | |
| | Gemerkte Routen | | | |
| Einstellungen | Navigationsanweisungen | Sprachanweisungen aktivieren | Lautstärke | |
| | Mein E-Bike und ich | Fahrzeugklasse | Pedelec | |
| | | | S-Pedelec | |
| | | Fahrradtyp | City-Trekkingrad | |
| | | | Mountainbike | |
| | | Zuladung (inkl. Anhänger) in kg | | |
| | Ich | Körpergewicht | | |
| | | Mittlere Geschwindigkeit in km/h (manuell) | | |
| | | Displaygeschwindigkeit meines Fahrzeugs verwenden. | | |

4.1 Ort aus Karte

Um einen Ort aus einer Karte auszuwählen, gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Wählen Sie „Route berechnen“. Sie gelangen ins Menü.



2. Wählen Sie „Ort aus Karte“ aus.



3. Tippen Sie mit dem Finger auf den gewünschten Ort. Halten Sie ihn für zwei Sekunden. Der Ort ist ausgewählt.



4.2 Alltag

Die passende Routenplanung, um alltägliche Ziele flott zu erreichen. Soweit möglich bevorzugt diese Option:

- » Nebenstrecken
- » Fahrradspuren und -wege
- » Eher kurze und direkte Strecken
- » Leicht befahrbare, befestigte Oberflächen

4.3 Freizeit

Die passende Routenplanung speziell für die Freizeit und für touristische Aktivitäten. Soweit möglich bevorzugt diese Option:

- » Ausgeschilderte, offizielle Themenrouten und Fernradwege
- » Leicht befahrbare, befestigte Oberflächen
- » Nebenstrecken
- » Eine landschaftlich schöne Umgebung

4.4 Impulse Evo Smart Display: Route anzeigen lassen

Sie können sich auf Ihrem Impulse Evo Smart Display, den Weg zu einem gewünschten Ziel anzeigen lassen.

Voraussetzungen

Sie benötigen ein Smartphone mit folgenden Voraussetzungen:

| | |
|-------------------------|---|
| Funktechnik | BTLE (Bluetooth Low Energy) 4.0, BTLE 4.1 |
| Betriebssystem | iOS ≥ 7 |
| | Android ≥ 4.3.3 |
| Installierte App | Impulse E-Bike Navigation ⇨ 4. App: Impulse E-Bike Navigation Page DE-33 |

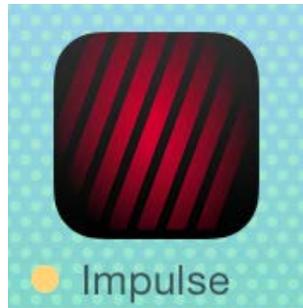
Vorgehen

WARNUNG



Während der Fahrt Smartphone und Smartphone-Ladekabel sicher befestigen. Andernfalls können sie in sich drehende Teile gelangen, was zu schweren Stürzen führen kann. Erkundigen Sie sich bei Ihrem Fahrradhändler nach einer passenden Smartphone-Halterung.

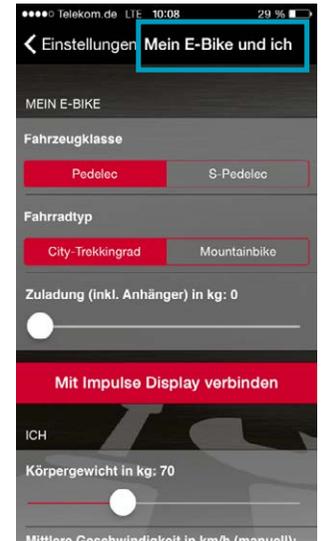
1. S-Pedelec anschalten ⇒ [3.3.1 S-Pedelec anschalten Page DE-19](#).
2. Die App „Impulse E-Bike Navigation“ öffnen.



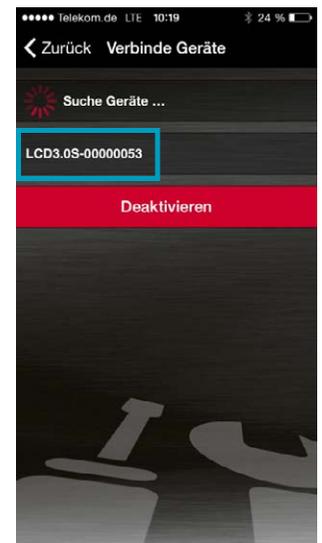
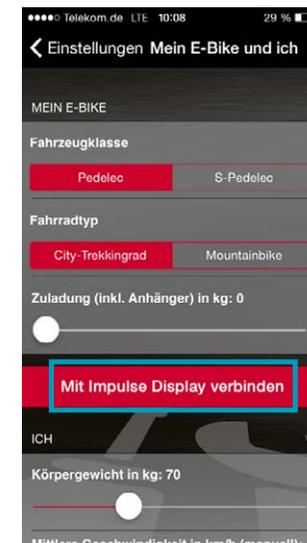
3. Zum Punkt „Einstellungen“ navigieren.



4. „Mein E-Bike und ich“ auswählen.



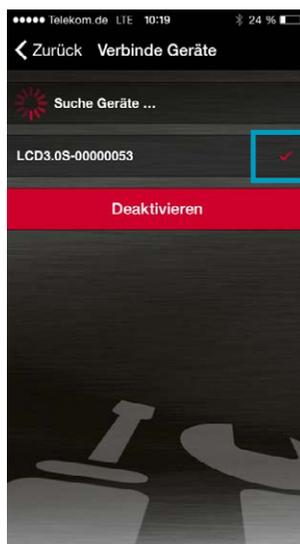
5. „Mit Impulse Display verbinden“ auswählen. Die App beginnt mit der Suche des S-Pedelecs. Nach kurzer Zeit werden alle bluetooth-fähigen S-Pedelecs in Form einer Zahlenkombination angezeigt.



6. Wählen Sie das S-Pedelec aus, dass Sie mit Ihrem Smartphone verbinden wollen. Die Nummer Ihres S-Pedelecs finden Sie auf der Rückseite des Displays. Es handelt sich dabei um die achtstellige SN-Nummer. Orientieren Sie sich an den letzten Ziffern der Nummern.



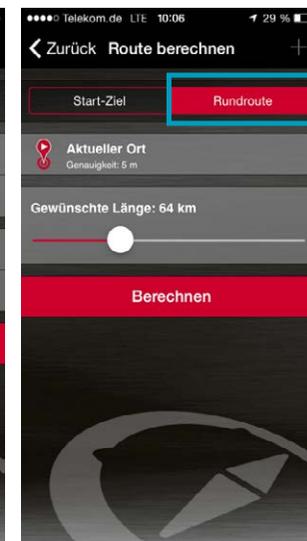
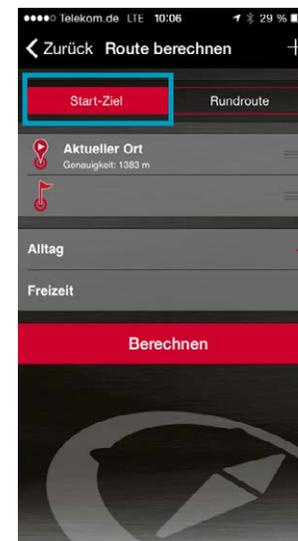
7. Wenn Sie das gewünschte S-Pedelec in der App ausgewählt haben, bekommt die Auswahl einen roten Haken. Das Smartphone ist mit dem S-Pedelec verbunden.



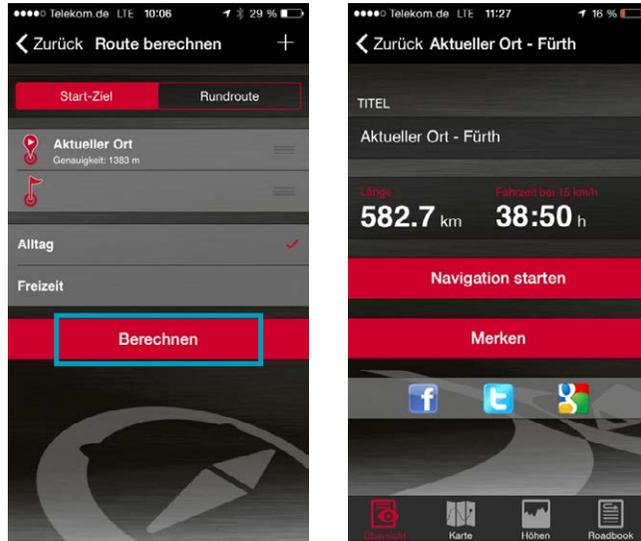
8. Navigieren Sie nun zum Punkt „Route berechnen“.



9. Geben Sie Start und Ziel, bzw. die Rundroute ein.



10. Wählen Sie „Berechnen“. Der Titel der Strecke, ihre Länge (in km) und die Fahrzeit (in h) werden angezeigt.



11. Wählen Sie „Navigation starten“. Auf dem Impulse Evo Smart Display erscheint die Navigation in Teilschritten.



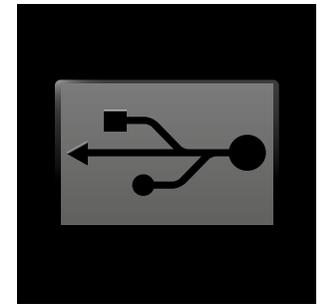
12. Wählen Sie, wie Sie die Route auf dem Smartphone angezeigt bekommen wollen:

| Symbol | Anzeige | Bedeutung |
|--|--|--|
|  <p>Höhen</p> |  | <p>in Höhen: Ein Diagramm gibt Auskunft über die Höhenänderungen auf der gesamten Route. Weiterhin werden der höchste und der niedrigste Punkt der Strecke, sowie die stärkste Steigung und das größte Gefälle angezeigt.</p> |
|  <p>Karte</p> |  | <p>als Karte</p> |

| Symbol | Anzeige | Bedeutung |
|--|--|--|
|  Roadbook |  | als Roadbook: Auflistung der Streckenpunkte. Gelesen wird es von oben nach unten. |
|  Übersicht |  | als Übersicht: Anzeige von Titel, Länge (in km) und Fahrzeit (in h) der Strecke. |

4.5 Impulse Evo Smart Display: Smartphone laden

Über die USB-Ladebuchse am Display, können Sie Ihr Smartphone-Akku aufladen.



USB-Ladebuchse

WARNUNG



Während der Fahrt Smartphone und Smartphone-Ladekabel sicher befestigen. Andernfalls können sie in sich drehende Teile gelangen, was zu schweren Stürzen führen kann. Erkundigen Sie sich bei Ihrem Fahrradhändler nach einer passenden Smartphone-Halterung.

Voraussetzungen:

Kabeltyp

USB-OTG (on the go) Micro-Kabel

1. Schließen Sie das Smartphone mit dem passenden Kabel ans Display an.

4.5.1 Tipps und Tricks

4.5.1.1 Transport und Versand

WARNUNG



Akku immer entnehmen, bevor Sie das S-Pedelec transportieren.

Bei unbeabsichtigtem Betätigen der -Taste besteht Verletzungsgefahr. Außerdem wird der Akku so vor Witterungseinflüssen geschützt.

- » **Auto: Der Fahrradträger muss für das höhere Gewicht des S-Pedelecs ausgelegt sein. Pedelecs nur mit passendem Regenschutz auf Auto-Fahrradheckträgern transportieren.** Andernfalls kann es bei Regen zu Schäden am Motor und an seinen Komponenten kommen. Einen geeigneten Schutz finden Sie bei Ihrem Fachhändler oder im Online-Handel.
- » **Zug: Transportieren Sie Ihr S-Pedelec nur in Zügen, die mit einem Fahrradsymbol gekennzeichnet sind.** In IC- und EC- Zügen ist die Mitnahmen reservierungspflichtig. Im ICE dürfen Fahrräder grundsätzlich nicht mitgenommen werden.
- » **Flugzeug: Informieren Sie sich rechtzeitig, ob die Fahrradbestimmungen ihrer Fluggesellschaft einen Transport von Pedelecs zulassen. Akkus dürfen in Passagiermaschinen nicht befördert werden - weder im Frachtraum, noch in der Kabine.** Sie unterliegen dem Gefahrgutrecht.

Verschicken Sie keine Akkus. Akkus sind Gefahrgüter, die unter bestimmten Bedingungen überhitzen und in Brand geraten können. Die Vorbereitung und der Versand von Akkus darf ausschließlich von geschultem Personal durchgeführt werden. Wenn Sie Akkus reklamieren möchten, wickeln Sie dies immer über Ihren Fahrradhändler ab. Fahrradhändler haben die Möglichkeit, den Akku kostenfrei und unter Auflagen des Gefahrgutrechts abholen zu lassen.



Akkus unterliegen den Anforderungen des Gefahrgutrechts. Sie können durch den privaten Benutzer ohne weitere Auflagen auf der Straße transportiert werden. Beim Transport durch gewerbliche Dritte (z. B. Lufttransport, Spedition oder Logistikunternehmen) sind besondere Anforderungen an Verpackung und Kennzeichnung zu beachten. Bei Fragen zum Transport wenden Sie sich an Ihren Fahrradhändler.

4.5.1.2 Fahren mit Anhänger und/oder Gepäck

Die Benutzung von Kinderanhänger ist nicht erlaubt. Die Benutzung von Fahrradanhängern ist erlaubt, wenn die verwendete Anhängerkupplung die bei Kraftfahrzeugen notwendige Allgemeine Betriebserlaubnis besitzt. Beachten Sie darüber hinaus folgende Punkte:

- » Das Gesamtgewicht des Fahrrads darf nicht überschritten werden.



Gesamtgewicht = Gewicht des Fahrrads + Gewicht des Fahrers + Gewicht Anhänger + Gewicht Gepäck

| Fahrradtyp | Zulässiges Gesamtgewicht |
|--------------------------------------|--------------------------|
| S-Pedelec Impulse Evo Speed | 120 Kilogramm |
| S-Pedelec Impulse Evo Speed semi XXL | 150 Kilogramm |
| S-Pedelec Impulse Evo Speed XXL | 170 Kilogramm |

Anhänger



Ein Anhänger verändert die Fahreigenschaften. Der Bremsweg wird länger. Bremsen Sie entsprechend früher. Auch das Lenkverhalten wird träger. Passen Sie Ihre Fahrweise den geänderten Fahreigenschaften an.

Üben Sie Anfahren, Abbremsen, Kurven- und Gefällefahrten anfangs mit einem unbeladenen Anhänger.

Verwenden Sie nur Anhänger, die den jeweiligen nationalen Gesetzen entsprechen. Nicht zugelassene Anhänger können zu Unfällen führen. Wenden Sie sich an Ihren Fahrradhändler, er wird Ihnen einen geeigneten Anhänger empfehlen.

WARNUNG



Keinen Gepäckträger an der Sattelstütze befestigen. Sie ist dafür nicht ausgelegt. Eine Überlastung der Sattelstütze durch einen Gepäckträger kann zu Bauteilbrüchen und zu schweren Stürzen führen.

Wenn Sie Packtaschen oder andere Lasten auf Gepäckträgern transportieren, achten Sie auf eine sichere Befestigung. Andernfalls können sich Bänder, etc. in den Speichen und/oder den sich drehenden Rädern verfangen. Schwere Stürze können die Folge sein.

ACHTUNG



Gepäck nur an dafür vorgesehenen Gepäckträgern transportieren.



Gewicht verändert die Fahreigenschaften. Der Bremsweg wird länger. Bremsen Sie entsprechend früher. Auch das Lenkverhalten wird träger. Passen Sie Ihre Fahrweise den geänderten Fahreigenschaften an.

- » Die maximale Zuladung des Gepäckträgers darf nicht überschritten werden.

| Gepäckträgerposition | Zulässiges Gesamtgewicht |
|------------------------------------|--------------------------|
| vorne: Ladefläche über dem Laufrad | 10 Kilogramm |
| vorne: tief liegende Ladefläche | 18 Kilogramm |
| hinten | 25 Kilogramm |

ACHTUNG



Abweichende Daten auf dem Gepäckträger oder in der Anleitung des Gepäckträgerherstellers beachten. Andernfalls kann es zu Gepäckträgerbrüchen kommen.

- » **Transportieren Sie Ihr Gepäck in seitlichen Gepäckträgertaschen.** Verteilen Sie das Gepäck so, dass eine gleichmäßige Gewichtsverteilung gewährleistet ist. Dadurch gewinnen Sie an sicherem Fahrverhalten.

4.5.1.3 Aufbewahrung

1. Akku aus dem S-Pedelec entfernen.
2. Akku in einem trockenen, nicht zu warmen Raum lagern. Der Akku sollte keiner direkten Sonneneinstrahlung ausgesetzt sein. Die empfohlene Lagertemperatur liegt bei 18 bis 23°C.

4.5.1.4 Reinigung

WARNUNG

Vor der Reinigung Akku aus dem S-Pedelec entnehmen.

Bei unbeabsichtigtem Betätigen der -Taste oder stromführender Teil besteht Verletzungsgefahr.

ACHTUNG

Das S-Pedelec weder mit einem Wasserschlauch abspritzen noch mit einem Hochdruckreinigungsgerät säubern. Obwohl die Bauteile abgedichtet sind, kann es zu Schäden am Fahrrad kommen. Säubern Sie das Fahrrad mit einem leicht angefeuchteten Tuch.

Antriebseinheit und Komponenten nicht in Wasser tauchen. Obwohl die Bauteile abgedichtet sind, kann es zu Schäden kommen.

Zum Reinigen keine alkoholhaltigen, lösungsmittelhaltigen oder scheuernden Reiniger verwenden. Ebenso dürfen keine rauen Schwämme oder Bürsten benutzt werden. Sie verursachen Kratzer und lassen die Oberfläche matt werden. Um ihr Fahrrad zu reinigen, benutzen Sie bestenfalls ein weiches Tuch, das mit Wasser oder mildem Reinigungsmittel befeuchtet ist.



Lassen Sie Schmutz nicht eintrocknen. Säubern Sie das Fahrrad bestenfalls direkt nach der Fahrt.

Antriebseinheit

VORSICHT

Reinigen Sie die Antriebseinheit nicht im warmen Zustand, z. B. direkt nach einer Fahrt. Warten Sie, bis er sich abgekühlt hat. Ansonsten können Sie sich verbrennen.

1. Nehmen Sie den Akku aus dem S-Pedelec.
2. Die Antriebseinheit mit einem leicht angefeuchteten, weichen Tuch von außen reinigen.

Display und Nahbedienteil

1. Display und Nahbedienteil mit einem leicht angefeuchteten, weichen Tuch von außen reinigen.

4.5.1.5 Entsorgung

Werfen Sie Antriebssystem, Display und Nahbedienteil nicht in den Hausmüll. Geben Sie die Komponenten an den dafür vorgesehenen Stellen (z. B. Wertstoffhof) ab.

5. Akku

5.1 Sicherheitshinweise

WARNUNG



Kinder und Personen, die aufgrund ihrer physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder ihrer Unerfahrenheit oder Unkenntnis nicht in der Lage sind, den Akku zu nutzen, dürfen ihn nicht ohne Aufsicht oder Anweisung durch eine verantwortliche Person verwenden. Andernfalls besteht die Gefahr von Fehlbedienung und Verletzungen.

Akku immer entnehmen, bevor Sie Arbeiten am S-Pedelec vornehmen. Das System könnte sich überraschend einschalten. Es besteht die Gefahr schwerer Verletzungen.

Betreiben Sie Ihr S-Pedelec nur mit einem passenden Originalakku. Der Gebrauch anderer Akkus kann zu Explosionen, schweren Verbrennungen und Feuer führen. Weiterhin können Fehlfunktion und eingeschränkte Lebensdauer die Folge sein. Eine Auflistung der zulässigen Akkus finden Sie in [⇒ 5.2 Technische Daten Page DE-46](#).

Laden Sie Ihren Akku nur mit dem passenden Originalladegerät. Der Gebrauch anderer Ladegeräte kann zu Explosionen, schweren Verbrennungen und Feuer führen. Weiterhin können Fehlfunktion und eingeschränkte Lebensdauer die Folge sein. Eine Auflistung der zulässigen Ladegeräte finden Sie in [⇒ 6.3 Überblick und Funktionen Page DE-55](#).

Akkus dürfen weder Hitze (z. B. Heizkörper, dauernde Sonnenstrahlung), noch Feuer oder Funken ausgesetzt werden.

WARNUNG



Sie können explodieren, schwere Verbrennungen und Feuer zur Folge haben. Zudem reduzieren hohe Temperaturen die Akkulebensdauer. Sorgen Sie beim Laden immer für eine ausreichende Belüftung.

Akkus dürfen nicht in Wasser getaucht werden. Es besteht Explosionsgefahr. Einen brennenden Akku nicht mit Wasser löschen, sondern nur das möglicherweise brennende Umfeld. Besser geeignet sind Feuerlöscher mit Metallbrandpulver (Klasse D). Kann der Akku gefahrlos ins Freie befördert werden, können Sie mit Sand ein Ersticken des Brandes hervorrufen.

Akkus dürfen nicht kurzgeschlossen werden. Ein Kurzschluss zwischen den Kontakten kann Verbrennungen oder Feuer zur Folge haben. Halten Sie den Akku fern von Schrauben, Büroklammern, Schlüsseln, Münzen, Nägeln oder anderen kleinen Metallgegenständen, die eine Überbrückung der Kontakte verursachen könnten.

Akkus dürfen nicht zerstört, zerkleinert, zerlegt, geöffnet oder repariert werden. Sie können explodieren, schwere Verbrennungen und Feuer zur Folge haben. Wenden Sie sich an Ihren Fahrradhändler, wenn Sie Probleme mit dem Akku haben. Er wird Ihnen weiterhelfen.

Beschädigte Akkus dürfen weder geladen, verwendet oder transportiert werden.

- » Sie können explodieren, schwere Verbrennungen und Feuer zur Folge haben.
- » Dämpfe können austreten und die Atemwege reizen. Führen Sie Frischluft zu und suchen Sie bei Beschwerden einen Arzt auf.

WARNUNG



- » Flüssigkeit kann austreten und zu Hautreizungen führen. Vermeiden Sie den Kontakt damit. Bei zufälligem Kontakt, Flüssigkeit mit Wasser abspülen. Wenn Flüssigkeit in die Augen geraten ist, nehmen Sie zusätzlich ärztliche Hilfe in Anspruch.

Auch wenn nach einem Fallenlassen oder Anstoßen des Akkus äußerlich keine Beschädigungen sichtbar sind, kann er beschädigt sein. Daher sind auch äußerlich einwandfrei erscheinende Akkus einer Untersuchung zu unterziehen. Wenden Sie sich an Ihren Fahrradhändler.

ACHTUNG



Akkus dürfen keinen mechanischen Stößen ausgesetzt werden. Es besteht die Gefahr einer Beschädigung.



Führen Sie einen Lernzyklus durch: Einen neuen **vollgeladenen** Akku sollten Sie einmal bis zum Aussetzen der Unterstützung und ohne ihn zwischendurch nachzuladen, leerfahren. Dadurch „lernt“ der Akku seine Kapazität kennen und die tatsächliche Kapazität und die Ladezustandsanzeige stimmen überein. Bitte fahren Sie alle sechs Monate oder 5000 Kilometer einen Lernzyklus. Wenn der Akku älter wird und Sie den Vorgang nicht von Zeit zu Zeit wiederholen, weicht die momentane Kapazität des Akkus immer deutlicher von der Ladezustandsanzeige ab.

5.2 Technische Daten



| | | |
|--------------------------|-----------------|-----------------|
| Typ | 15 Ah | 17 Ah |
| Position | Sitzrohr | Sitzrohr |
| Artikelnummer | 170516014 | 170516015 |
| Nennkapazität | 14,25 Ah | 16,75 Ah |
| Nennspannung | 36 V | 36 V |
| Energie | 520 Wh | 630 Wh |
| Gewicht | 3200 g | 3265 g |
| Ladezyklen* | 1100 Vollzyklen | 1100 Vollzyklen |
| Ladezeit** | ca. 3,5 Std. | ca. 4 Std. |
| Zelle | Li-Ion | Li-Ion |
| Reichweite*** | 180 km | 205 km |
| Zulässige Ladetemperatur | 0 - 40 °C | 0 - 40 °C |

| | | |
|----------------------------|----------------|----------------|
| Empfohlene Ladetemperatur | +10 bis +30° C | +10 bis +30° C |
| Betriebstemperatur | -10 bis 40° C | -10 bis 40° C |
| Empfohlene Lagertemperatur | +18 bis +23° C | +18 bis +23° C |

* bis Verschleißgrenze 3 LEDs unter Berücksichtigung des Alters vom Akku.

** 4 A Lader bis 95% FCC

*** bei der niedrigsten Unterstützungsstufe unter optimalen Bedingungen und einem vollständig geladenen Akku der höchsten Kapazität.

5.3 Überblick und Grundfunktionen



BMS
(Batteriemanagement-
system)



Kennzeichnung



Ladebuchse



Schutzkappe für
Ladebuchse

5.3.1 Batteriemanagementsystem (BMS)

An der Außenseite des Akkus befindet sich ein Anzeigefeld mit fünf LEDs und einer Akkutaste. An drei LEDs sehen Sie Prozentangaben. Sobald Sie auf die Akkutaste drücken, leuchten die LEDs auf. Anzahl und Art des Aufleuchtens geben Informationen über den Akku.



5.3.1.1 Ladezustand überprüfen

1. Drücken Sie für eine Sekunde auf die Akkutaste. Die LEDs leuchten auf.

| Anzeige | Beschreibung | Ladezustand |
|---------|-----------------|-------------|
| 100% | 5 LEDs leuchten | 100 – 84 % |
| | 4 LEDs leuchten | 83 – 68 % |
| 50% | 3 LEDs leuchten | 67 – 51 % |
| | 2 LEDs leuchten | 50 – 34 % |
| 0% | 1 LED leuchtet | 33 – 17 % |
| 0% | 1 LED blinkt | 17 – 0 % |

5.3.1.2 Kapazität überprüfen

1. Die Akkutaste für drei Sekunden drücken. Die Kapazität Ihres Akkus wird angezeigt.

| Anzeige | Beschreibung | Ladezustand |
|---------|----------------------------|--|
| (100%) | mindestens 4 LEDs leuchten | Der Akku besitzt eine Kapazität von über 68 %. |



Wenn die Kapazität unter 68 % liegt, muss der Akku ggf. ersetzt werden. Besprechen Sie das weitere Vorgehen mit Ihrem Fahrradhändler.

5.3.1.3 Schlafmodus



Um eine sogenannte Tiefentladung zu vermeiden, schaltet das Batteriemanagementsystem den Akku in einen Schlafmodus. Unabhängig vom Ladezustand fällt Ihr Akku nach zwei Tagen in den Schlafmodus.

Um herauszufinden, ob sich der Akku im Schlafmodus befindet, gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Für eine Sekunde die Akkutaste drücken. Folgende Anzeige erscheint:

| Anzeige | Beschreibung |
|--|---|
|   | Die erste und die fünfte LED blinken zwei Mal |

Aus dem Schlafmodus aufwecken

1. Akku ans Ladegerät anschließen.
2. Kurz die Akkutaste drücken. Der Akku wurde nun „aufgeweckt“.

Manuell in den Schlafmodus versetzen

1. Die Akkutaste zweimal für eine Sekunde drücken. Folgende Anzeige erscheint:

| Anzeige | Beschreibung |
|---|---------------------------------------|
|   | Die erste und die fünfte LED leuchten |

5.4 Montage

ACHTUNG



Akku gut festhalten, damit er nicht herunterfällt.

5.4.1 Akku einsetzen und verriegeln



One-Key-System: Für Fahrrad- und Akkus Schloss, kann derselbe Schlüssel benutzt werden.

1. Akku im 80°-Winkel und leicht schräg von links vor die Dockingstation halten.



2. Die Akkunasen in die dafür vorgesehenen Ausbuchtungen legen.



3. Den Akku nach vorne/oben in die Dockingstation schieben, bis die Verriegelung einrastet.



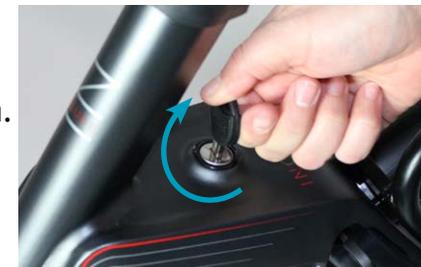
4. Den Akkuschlüssel aus dem Akkus Schloss ziehen. Nun ist der Akku verriegelt.



Es empfiehlt sich, den Schlüssel jetzt abzuziehen und zu verwahren, damit er nicht abbricht oder verloren geht.

5.4.2 Akku aufschließen und entnehmen

1. Akku festhalten, Schlüssel ins Akkus Schloss stecken und im Uhrzeigersinn drehen. Schlüssel halten. Der Akku ist entriegelt.



2. Akku greifen und seitlich aus der Dockingstation heraus kippen.



ACHTUNG



Akku gut festhalten, damit er nicht herausfällt. Er kann dabei beschädigt werden.

5.5 Tipps und Tricks

5.5.1 Reichweite

Wie weit Sie mit Ihrem Akku kommen, hängt von verschiedenen Faktoren ab.

Fahrprofil: Im höchsten Fahrprofil (Dynamic) verbrauchen Sie den meisten Strom. Die Reichweite nimmt ab.



Wählen Sie das Fahrprofil entsprechend den Strecken, die Sie fahren. Für eine gemütliche Wochenendtour mit Freunden erhalten Sie im Profil „Relax“ die passende Unterstützung. Wenn Sie häufig schnell von einem Termin zum nächsten eilen, kann „Dynamic“ Ihnen den nötigen Schwung verleihen.

Unterstützungsmodus: Im höchsten Unterstützungsmodus (ULTRA) verbrauchen Sie den meisten Strom. Die Reichweite sinkt stark, je stärker die gewählte Unterstützung ist.



Variieren Sie die Unterstützungsmodi. Bei Rückenwind oder auf ebenen Strecken sind Sie z. B. auch mit einem geringeren Unterstützungsmodus schnell unterwegs. Bei Bergabfahrten ist es sinnvoll, die Unterstützung komplett abzuschalten.

Reifendruck: Bei zu geringem Reifendruck dreht sich der Reifen nur schwer. Der Antrieb muss stärker unterstützen - die Reichweite nimmt ab.



Lassen Sie sich von Ihrem Fahrradhändler zeigen, welcher Luftdruck für Ihre Reifen der beste ist und wie man ihn überprüft. Achtung! Auch zu hoher Druck auf den Reifen ist schädlich!

Fahrverhalten: Eine geringe Trittggeschwindigkeit in Kombination mit hohen Gängen führt zu hohem Stromverbrauch.



Schalten Sie rechtzeitig, insbesondere beim Anfahren, in einen niedrigen Gang, um eine konstante Trittggeschwindigkeit zu erhalten.

Trainingszustand: Je besser Sie körperlich in Form sind, umso weniger Unterstützung benötigen Sie.

Gesamtgewicht: Je geringer das Gesamtgewicht, das auf dem Fahrrad lastet, umso „leichter“ wird es fahren.



Wenn Sie länger unterwegs sind, empfiehlt es sich, einen Ersatzakku und/oder ein Ladegerät mitzunehmen.

Außentemperaturen: Je niedriger die Außentemperaturen (z. B. im Winter), umso geringer ist die Reichweite.



Setzen Sie den Akku erst kurz vor der Fahrt in Ihr S-Pedelec ein. Damit verhindern Sie, dass Sie aufgrund der niedrigen Temperaturen eine geringere Reichweite haben.

Kapazität des Akkus: Eine wesentlich kürzere Betriebsdauer nach dem Aufladen zeigt an, dass der Akku stark an Kapazität verloren hat. ⇒ [5.3.1.2 Kapazität überprüfen Page DE-47](#).



Ggf. muss der Akku ersetzt werden. Besprechen Sie das weitere Vorgehen mit Ihrem Fahrradhändler.

Gewählte Strecke: Wenn es bergauf geht oder Sie starken Gegenwind haben, treten Sie stärker in die Pedale. Das registriert der Kraftsensor und lässt den Motor ebenfalls stärker arbeiten.

Smartphone laden: Wenn Sie ein Smartphone an Ihr Impulse Evo Smart Display anschließen, um es zu laden, wird zusätzlicher Strom verbraucht.

5.5.2 Transport und Versand

WARNUNG



Akku immer entnehmen, bevor Sie das S-Pedelec transportieren. Bei unbeabsichtigtem Betätigen der ⏻-Taste besteht Verletzungsgefahr. Außerdem wird der Akku so vor Witterungseinflüssen geschützt.

- » **Auto: Der Fahrradträger muss für das höhere Gewicht des S-Pedelecs ausgelegt sein.**

WARNUNG



- » **Zug: Transportieren Sie Ihr S-Pedelec nur in Zügen, die mit einem Fahrradsymbol gekennzeichnet sind.** In IC- und EC- Zügen ist die Mitnahmen reservierungspflichtig. Im ICE dürfen Fahrräder grundsätzlich nicht mitgenommen werden.
- » **Flugzeug: Informieren Sie sich rechtzeitig, ob die Fahrradbestimmungen ihrer Fluggesellschaft einen Transport von S-Pedelecs zulassen. Akkus dürfen in Passagiermaschinen nicht befördert werden - weder im Frachtraum, noch in der Kabine.** Sie unterliegen dem Gefahrgutrecht.

Verschicken Sie keine Akkus. Akkus sind Gefahrgüter, die unter bestimmten Bedingungen überhitzen und in Brand geraten können. Die Vorbereitung und der Versand von Akkus darf ausschließlich von geschultem Personal durchgeführt werden. Wenn Sie Akkus reklamieren möchten, wickeln Sie dies immer über Ihren Fahrradhändler ab. Fahrradhändler haben die Möglichkeit, den Akku kostenfrei und unter Auflagen des Gefahrgutrechts abholen zu lassen.

Akkus dürfen nicht kurzgeschlossen werden. Ein Kurzschluss zwischen den Kontakten kann Verbrennungen oder Feuer zur Folge haben. Halten Sie den Akku fern von Schrauben, Büroklammern, Schlüsseln, Münzen, Nägeln oder anderen kleinen Metallgegenständen, die eine Überbrückung der Kontakte verursachen könnten.



Akkus unterliegen den Anforderungen des Gefahrgutrechts. Sie können durch den privaten Benutzer ohne weitere Auflagen auf der Straße transportiert werden. Beim Transport durch gewerbliche Dritte (z. B. Lufttransport, Spedition oder Logistikunternehmen), sind besondere Anforderungen an Verpackung und Kennzeichnung zu beachten. Bei Fragen zum Transport wenden Sie sich an Ihren Fahrradhändler.

5.5.3 Aufbewahrung

1. Akku aus dem S-Pedelec entfernen.
2. Akku in einem trockenen, nicht zu warmen Raum lagern. Der Akku sollte keiner direkten Sonneneinstrahlung ausgesetzt sein. Die empfohlene Lagertemperatur liegt bei 18 bis 23°C.



Der Akku sollte nicht in vollständig geladenem Zustand gelagert werden. Ein Ladezustand zwischen 50 und 70% ist ideal.

Da der Akku sehr langsam an Strom verliert, sollten Sie ihn alle zwei bis drei Monate, spätestens aber nach sechs Monaten, nachladen.

5.5.4 Reinigung

WARNUNG



Akku vor der Reinigung aus dem S-Pedelec entnehmen.

Bei unbeabsichtigtem Betätigen der -Taste oder stromführender Teile besteht Verletzungsgefahr.

VORSICHT



Achten Sie darauf, dass beim Reinigen kein Wasser in den Akku eindringt. Beim Eindringen von Wasser besteht das Risiko eines elektrischen Schlags.

Wenn Sie den Akku abwischen, müssen Sie es vermeiden, die Kontakte zu berühren. Andernfalls besteht die Gefahr eines elektrischen Schlags.

ACHTUNG



Den Akku weder mit einem Wasserschlauch abspritzen noch mit einem Hochdruckreinigungsgerät säubern. Obwohl die Bauteile abgedichtet sind, kann es zu Schäden am Akku kommen. Säubern Sie den Akku mit einem leicht angefeuchteten Tuch.

Akku nicht in Wasser tauchen. Obwohl die Bauteile abgedichtet sind, kann es zu Schäden kommen.

Zum Reinigen keine alkoholhaltigen, lösungsmittelhaltigen oder scheuernden Reiniger verwenden. Ebenso dürfen keine rauen Schwämme oder Bürsten benutzt werden.

ACHTUNG



Sie verursachen Kratzer und lassen die Oberfläche matt werden. Um ihr Fahrrad zu reinigen, benutzen Sie bestenfalls ein weiches Tuch, das mit Wasser oder mildem Reinigungsmittel befeuchtet ist.



Lassen Sie Schmutz nicht eintrocknen. Säubern Sie den Akku bestenfalls direkt nach der Fahrt.

1. Nehmen Sie den Akku aus dem S-Pedelec.
2. Säubern Sie das Gehäuse mit einem leicht angefeuchteten, weichen Tuch.
3. Falls die Anschlüsse des Akkus verschmutzt sind, reinigen Sie diese mit einem trockenen, weichen Tuch.

5.5.5 Entsorgung

Werfen Sie S-Pedelec-Akkus nicht in den Hausmüll. Geben Sie Akkus an den dafür vorgesehenen Stellen (Akku-Sammelstelle, Fahrradhandel) ab.

6. Ladegerät

6.1 Sicherheitshinweise

WARNUNG



Kinder und Personen, die aufgrund ihrer physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder ihrer Unerfahrenheit oder Unkenntnis nicht in der Lage sind, das Ladegerät zu nutzen, dürfen es nicht ohne Aufsicht oder Anweisung durch eine verantwortliche Person verwenden. Andernfalls besteht die Gefahr von Fehlbedienung und Verletzungen.

Benutzen Sie zum Laden des Akkus nur das passende Originalladegerät. Der Gebrauch anderer Ladegeräte kann zu Explosionen, schweren Verbrennungen und Feuer führen. Weiterhin können Fehlfunktion und eingeschränkte Lebensdauer die Folge sein. Eine Auflistung der zulässigen Ladegeräte finden Sie in [⇒ 6.3 Überblick und Funktionen Page DE-55](#).

Die Netzspannung muss mit der auf dem Typenschild des Ladegeräts angegebenen Spannung übereinstimmen. Die Anschlussspannung des Ladegeräts ist auf der Kennzeichnung auf der Geräterückseite angegeben.

Laden Sie mit dem Ladegerät nur den passenden Originalakku. Der Gebrauch anderer Akkus kann zu Explosionen, schweren Verbrennungen und Feuer führen. Weiterhin können Fehlfunktion und eingeschränkte Lebensdauer die Folge sein. Eine Auflistung der zulässigen Akkus finden Sie in [⇒ 5.2 Technische Daten Page DE-46](#).

Überprüfen Sie vor jeder Benutzung Ladegerät, Kabel und Stecker. Benutzen Sie das Ladegerät nicht, sofern Sie Schäden feststellen.

WARNUNG



Öffnen Sie das Ladegerät nicht selbst und lassen Sie es nur von qualifiziertem Fachpersonal und nur mit Original-Ersatzteilen reparieren. Beschädigte Ladegeräte, Kabel und Stecker erhöhen das Risiko eines elektrischen Schlags.

Das Ladegerät ist nur für die Innenraumnutzung vorgesehen. Halten Sie das Ladegerät von Regen und Nässe fern. Beim Eindringen von Wasser ins Ladegerät besteht das Risiko eines elektrischen Schlags. Sollte dennoch Wasser eingedrungen sein, den Netzstecker sofort von der Steckdose trennen und vom Händler überprüfen lassen. Bei einem plötzlichen Temperaturwechsel von kalt nach warm, kann sich am Ladegerät Kondenswasser bilden. In diesem Fall warten Sie etwa eine Stunde. So lange dauert es, bis das Ladegerät die Temperatur des warmen Raumes angenommen hat. Vermeiden Sie diesen Fall, indem Sie das Ladegerät dort lagern, wo Sie es betreiben.

Betreiben Sie Ladegerät und Akku nicht auf leicht brennbarem Untergrund (z. B. Papier, Textilien, etc.) bzw. in brennbarer Umgebung. Das gilt auch, wenn der Akku im S-Pedelec geladen wird. Dann müssen Sie das S-Pedelec so stellen, dass sich ein möglicher Brand nicht schnell ausbreiten kann (Achtung bei Teppichböden!). Wegen der beim Laden auftretenden Erwärmung des Ladegerätes und des Akkus besteht Brandgefahr. Bei Temperaturen über 85 °C und Rauchentwicklung oder ungewöhnlichem Geruch, sofort den Netzstecker des Ladegeräts aus der Steckdose ziehen und den Akku vom Ladegerät trennen! Ein überhitzter Akku ist beschädigt und darf nicht mehr benutzt werden. Betreiben Sie Ladegerät und Akku nie unbeaufsichtigt.

Betreiben Sie Ladegerät und Akku nur auf einem ebenen Untergrund. Ladegerät und Akku dürfen während des Ladens nicht abgedeckt sein.

WARNUNG



Ersetzen Sie das Netzkabel nicht. Es besteht Brand- und Explosionsgefahr.

Halten Sie das Ladegerät sauber. Durch Verschmutzung besteht die Gefahr eines elektrischen Schlags.

ACHTUNG



Akkus nicht über längere Zeit laden, wenn sie bereits vollgeladen sind.

Bei längerem Nichtgebrauch, Netzstecker von der Steckdose und Ladekabel von dem Akku trennen.

6.2 Technische Daten

Ladegerät 1

| | |
|--------------------------|------------------------|
| Artikelnummer | 170714001 |
| Akku-Spannung | 36 V |
| AC Eingangsspannung | 230 – 240 V |
| Frequenz | 50- 60 Hz |
| Max. DC Ausgangsspannung | 42 V |
| Max. Ladestrom | 4 A |
| Leistung | 185 W |
| Maße (L B H) | 175 mm 82 mm 47 mm |

| | |
|-----------------------------------|---------------------------|
| Betriebstemperatur | 0°C bis +40°C |
| Empfohlene Lagertemperatur | 18 bis 23°C |
| Gewicht | 720 g |
| Schutzart | nur in trockener Umgebung |

Ladegerät 2

| | |
|-----------------------------------|---------------------------|
| Akku-Spannung | 36 V |
| AC Eingangsspannung | 230 – 240 V |
| Frequenz | 50- 60 Hz |
| Max. DC Ausgangsspannung | 42 V |
| Max. Ladestrom | 4 A |
| Leistung | 185 W |
| Maße (L B H) | 206 mm 94 mm 61 mm |
| Betriebstemperatur | 0°C bis +40°C |
| Empfohlene Lagertemperatur | 18 bis 23°C |
| Gewicht | 753 g |
| Schutzart | nur in trockener Umgebung |

6.3 Überblick und Funktionen

Ladegerät 1



Ladekabel

Kennzeichnung

Netzstecker

Ladegerät 2



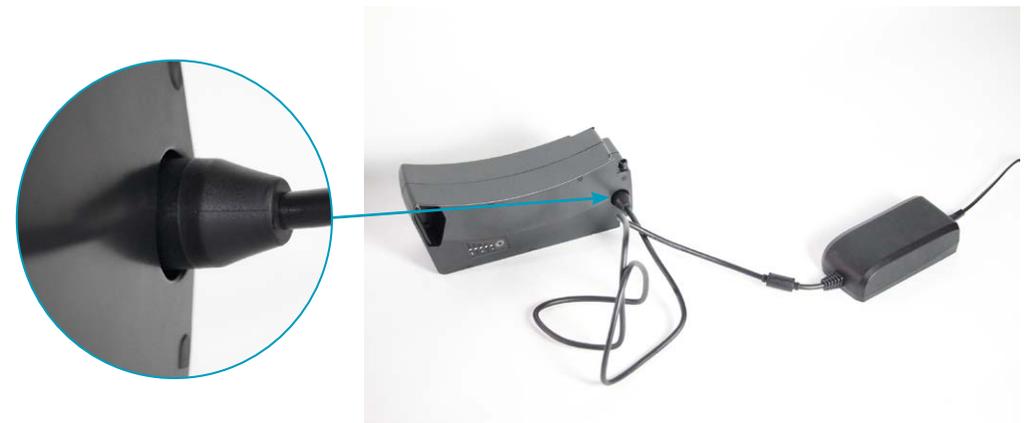
6.3.1 Akku laden



Der Akku kann während des Ladens im S-Pedelec verbleiben. Alternativ können Sie den Akku entnehmen und außerhalb des S-Pedelecs aufladen.

Ladegerät 1:

1. Netzstecker in eine Steckdose stecken.
2. Schutzkappe vom Akku entfernen.
3. Ladekabel mit dem Akku verbinden bis es einrastet.



4. Ziehen Sie das Ladekabel nach Beendigung des Ladevorgangs aus der Ladebuchse des Akkus.
5. Ziehen Sie den Stecker aus der Steckdose.

Ladegerät 2:

1. Netzstecker in eine Steckdose stecken. Die grüne LED blinkt. 
2. Schutzkappe vom Akku entfernen.
3. Ladekabel mit dem Akku verbinden. Die grüne LED blinkt gleichmäßig  und signalisiert, dass der Ladevorgang gestartet wurde.
4. Ist der Akku voll aufgeladen schaltet das Ladegerät ab. Die grüne LED leuchtet dauernd .
5. Ziehen Sie das Ladekabel nach Beendigung des Ladevorgangs aus der Ladebuchse des Akkus.
6. Ziehen Sie den Stecker aus der Steckdose.

6.3.1.1 Anzeige am Akku während des Ladens

| Anzeige | Beschreibung | Ladezustand |
|--|---------------------------------------|-------------|
|  | 5 LEDs leuchten und keine LED blinkt | 100 - 97 % |
|  | 4 LEDs leuchten und die 5. LED blinkt | 80 – 96 % |
|  | 3 LEDs leuchten und die 4. LED blinkt | 60 – 79 % |
|  | 2 LEDs leuchten und die 3. LED blinkt | 40 – 59 % |
|  | 1 LED leuchtet und die 2. LED blinkt | 20 – 39 % |
|  | 1 LED blinkt | 0 – 19 % |

6.4 Tipps und Tricks

6.4.1 Reinigung

VORSICHT



Achten Sie darauf, dass beim Reinigen kein Wasser in das Ladegerät eindringt. Beim Eindringen von Wasser besteht das Risiko eines elektrischen Schlags.

Bevor Sie das Ladegerät reinigen und insbesondere abwischen, müssen Sie zuvor stets den Netzstecker ziehen und es generell vermeiden, die Kontakte zu berühren. Andernfalls besteht die Gefahr eines elektrischen Schlags.

ACHTUNG



Ladegerät nicht in Wasser tauchen. Obwohl die Bauteile abgedichtet sind, kann es zu Schäden kommen.

Zum Reinigen keine alkoholhaltigen, lösungsmittelhaltigen oder scheuernden Reiniger verwenden. Ebenso dürfen keine rauen Schwämme oder Bürsten benutzt werden. Sie verursachen Kratzer und lassen die Oberfläche matt werden. Um ihr Ladegerät zu reinigen, benutzen Sie bestenfalls ein weiches Tuch, das mit Wasser oder mildem Reinigungsmittel befeuchtet ist.

1. Netzstecker aus der Steckdose ziehen.
2. Ladestecker aus der Ladebuchse ziehen
3. Säubern Sie das Gehäuse mit einem leicht angefeuchteten, weichen Tuch.
4. Falls die Anschlüsse verschmutzt sind, reinigen Sie diese mit einem trockenen, weichen Tuch.

6.4.2 Aufbewahrung

1. Ladegerät in einem trockenen, nicht zu warmen Raum lagern. Das Ladegerät sollte keiner direkten Sonneneinstrahlung ausgesetzt sein. Die empfohlene Lagertemperatur liegt bei 18 bis 23°C.

6.4.3 Entsorgung

Werfen Sie das Ladegerät nicht in den Hausmüll. Geben Sie es an den dafür vorgesehenen Stellen (z. B. Wertstoffhof) ab.

7. Fehler

7.1 Antriebseinheit, Display und Nahbedienteil

| Beschreibung | Ursache | Lösung |
|--|---|--|
| Display leuchtet nicht und ist ohne Funktion | a) Akku im Standby. | a) Akku drücken ⇒ 3.3.1 S-Pedelec anschalten Page DE-19. |
| | b) Akku leer/defekt. | b) Neuen oder voll geladenen Akku einsetzen ⇒ 6.3.1 Akku laden Page DE-56. |
| | c) S-Pedelec ist aus. Wird etwa 20 min. lang keine Leistung des Antriebs abgerufen (z. B. weil das S-Pedelec steht), schaltet sich das Impulse Evo Speed von selbst ab. | c) S-Pedelec anschalten ⇒ 3.3.1 S-Pedelec anschalten Page DE-19. |
| | d) Akku im Schlafmodus. | d) Akku ans Ladegerät anschließen ⇒ 5.3.1.3 Schlafmodus Page DE-48. |
| Keine Geschwindigkeitsanzeige | Speichenmagnet verrutscht. | Kontrollieren Sie, ob der Speichenmagnet verrutscht ist. Er sollte in möglichst geringem Abstand zum Sensor an der Kettenstrebe sitzen (max. 10 mm).  |
| Geschwindigkeitsanzeige auf dem Display falsch | Falsche Einheit eingestellt. | Überprüfen Sie die Einstellung der Einheiten mph und km/h. ⇒ 3.4.2.7 Einheit Page DE-28. |
| | Radumfang falsch eingestellt | Richtigen Radumfang einstellen ⇒ 3.4.2.10 Radumfang Page DE-29. |
| Motorunterstützung zu schwach | Leerer Akku. | Neuen oder voll geladenen Akku einsetzen ⇒ 6.3.1 Akku laden Page DE-56. |
| Motor tritt durch | Schaltung ist nicht sauber eingestellt. | Schaltung kontrollieren. Wenden Sie sich dafür ggf. an Ihren Fahrradhändler. |

| Beschreibung | Ursache |
|----------------|--|
| Motorgeräusche | <p>Die Gründe für Motorengeräusche sind vielfältig - nicht immer steckt ein mechanischer Fehler dahinter. So können z. B. folgende Faktoren die Geräusentwicklung negativ beeinflussen:</p> <ul style="list-style-type: none"> » Eine zu hohe Trittfrequenz mit geringer Last » Eine sehr hohe geforderte Leistung (z. B. Bergfahrt) » Die Fahrrad-Rahmenform » Ein Kettengetriebe (im Gegensatz zur Nabenschaltung) |

7.2 Akku

| Anzeige | Beschreibung | Ursache | Lösung |
|---------|--------------------------------|---|--|
| ●●●●● | 5 LEDs blinken schnell. | <p>a) Akku ist leer und wird abgeschaltet.</p> <p>b) Der Akku ist überlastet.</p> | <p>a) Falls der Akku leer ist, wird er nach kurzer Erholung noch einmal kurz funktionieren und sich dann wieder abschalten. Er muss jetzt aufgeladen werden ⇒ 6.3.1 Akku laden Page DE-56.</p> <p>b) Falls der Akku überlastet ist, schaltet er sich nach kurzer Ruhezeit wieder ein und kann normal genutzt werden.</p> |
| ● | Die 1. LED blinkt schnell. | Es liegt ein Ladefehler vor. | Trennen Sie das Ladegerät sofort von der Steckdose. Sollte das Problem weiterbestehen, muss ein neues Ladegerät erworben werden. |
| | Reichweite erscheint zu gering | <p>a) Die Reichweite ist abhängig von:</p> <ul style="list-style-type: none"> » Fahrprofil » Unterstützungsmodus » Reifendruck » Fahrverhalten » Trainingszustand » Gesamtgewicht » Außentemperaturen » Kapazität des Akkus » der gewählten Strecke » Smartphone-Ladung übers Display | a) Es gibt viele Gründe, dafür, dass die Reichweite gering erscheint. Nicht immer sind fehlerhafte Komponenten dafür verantwortlich ⇒ 5.5.1 Reichweite Page DE-50 . |

| Anzeige | Beschreibung | Ursache | Lösung |
|---------|--|--|--|
| | Reichweite erscheint zu gering | b) Kein Lernzyklus durchgeführt. | Führen Sie einen Lernzyklus durch: Einen neuen vollgeladenen Akku sollten Sie einmal bis zum Aussetzen der Unterstützung und ohne ihn zwischendurch nachzuladen, leerfahren. Dadurch „lernt“ der Akku seine Kapazität kennen und die tatsächliche Kapazität und die Ladezustandsanzeige stimmen überein. Bitte fahren Sie alle sechs Monate oder 5000 Kilometer einen Lernzyklus. Wenn Sie den Vorgang nicht von Zeit zu Zeit wiederholen, weicht die momentane Kapazität des Akkus immer deutlicher von der Ladezustandsanzeige ab. |
| | Akkuschlüssel verloren | Schlüssel nachbestellen: Wir empfehlen Ihnen, die Schlüssel-Nummer auf dem Verkaufs- bzw. Kaufbeleg zu notieren. Mit dieser Nummer können Sie bei Verlust einen Ersatzschlüssel nachbestellen. Sollten Sie die Schlüsselnummer nicht mehr besitzen, besteht nur noch die Möglichkeit, das Schloss auszubauen. Setzen Sie sich dafür mit Ihrem Fahrradhändler in Verbindung. <ol style="list-style-type: none"> 1. Gehen Sie im Internet auf die Seite www.trelock.de. 2. Wählen Sie Ihre Sprache aus. 3. Wählen Sie den Punkt „Services“, dann den Unterpunkt „Ersatzschlüssel“ aus. 4. Folgen Sie den Anweisungen. | |
| | Akku erhitzt sich beim Laden auf mehr als 45 °C. | Hohe Umgebungstemperaturen. | Unterbrechen Sie sofort den Ladevorgang und lassen Sie den Akku abkühlen. Laden Sie dann in einer kühleren Umgebung. Tritt das Problem noch immer auf, wenden Sie sich an Ihren Fahrradhändler, gegebenenfalls muss der Akku ersetzt werden. |
| | | Beschädigter Akku. | Beschädigte Akkus dürfen weder geladen noch sonst wie genutzt werden. Wenden Sie sich an Ihren Fahrradhändler, ggf. muss der Akku ersetzt werden. |
| | Akku lässt sich nicht laden. | Zu hohe oder zu niedrige Umgebungstemperatur. | Sie können den Akku bei Temperaturen zwischen 0 °C und 40 °C laden. |
| | | Beschädigter Akku. | Beschädigte Akkus dürfen weder geladen noch anderweitig genutzt werden. Wenden Sie sich an Ihren Fahrradhändler, ggf. muss der Akku ersetzt werden. |
| | Akku ist beschädigt. | Unfall oder Sturz mit dem S-Pedelec oder Akku ist heruntergefallen. | Beschädigte Akkus dürfen weder geladen noch sonst wie genutzt werden. Wenden Sie sich an Ihren Fahrradhändler, ggf. muss der Akku ersetzt werden. |

7.3 Ladegerät

Ladegerät 1

| Beschreibung | Ursache | Lösung |
|----------------------------------|---------------------------|--|
| Ladegerät wird wärmer als 85 °C. | Das Ladegerät ist defekt. | Trennen Sie das Ladegerät sofort von der Steckdose. Sollte das Problem weiterbestehen, muss ein neues Ladegerät erworben werden. |

Ladegerät 2

| Anzeige | Beschreibung | Ursache | Lösung |
|--|----------------------|------------------------------|--|
|  | Die rote LED blinkt. | Es liegt ein Ladefehler vor. | Trennen Sie das Ladegerät sofort von der Steckdose. Sollte das Problem weiterbestehen, muss ein neues Ladegerät erworben werden. |

7.4 Sonstiges

| Beschreibung | |
|---|--|
| Tretkurbel hat sich vom Antrieb gelöst. | Achtung, die Montage der Kurbel auf der Welle darf auf keinen Fall mit Hammerschlägen erfolgen! Der Tretkraftsensor wird dadurch beschädigt, was zur Fehlfunktion des Elektroantriebes führt! Lassen Sie die Montage bei Ihrem Fahrradhändler durchführen! |

8. Tausch von Bauteilen beim S-Pedelec

Da es sich bei Ihrem S-Pedelec um ein Kleinkraftrad der Klasse L1e handelt, ist es wie für andere Kraftfahrzeuge notwendig, eine Zulassung beim Kraftfahrtbundesamt und beim TÜV zu erwirken. Diese Genehmigung liegt für dieses S-Pedelec vor.

Während des Genehmigungsverfahrens wurden bestimmte Bauteile festgelegt, deren Verwendung für dieses Fahrzeug zulässig sind. Das bedeutet, dass die Zulassung für Ihr S-Pedelec nur gültig bleibt, wenn genau die gleichen Teile des zugelassenen Typs verwendet werden.

Wenn Teile nachträglich verändert oder ersetzt werden, greifen die gleichen Vorgaben wie bei anderen Kraftfahrzeugen. Sie dürfen nur Austauschteile verwenden, für die es Gutachten über eine Freigabe für Ihr S-Pedelec gibt. Alternativ können Sie auch eine Einzelabnahme beim TÜV vornehmen lassen.

Entnehmen Sie den folgenden Auflistungen, welche Teile Ihres S-Pedelecs mit welchen Vorgaben getauscht werden dürfen.

8.1 Anbauteile, die nur gegen gleiche Teile oder Teile mit einer Freigabe getauscht werden dürfen

- » Rahmen
- » Gabel
- » Motoreinheit
- » Akku
- » Reifen
- » Felgen
- » Bremsanlage
- » Frontlicht
- » Rücklicht
- » Nummernschildhalter
- » Seitenständer
- » Lenker
- » Vorbau

8.2 Anbauteile, die keinen Gutachter benötigen

- » Kurbeln
- » Pedale
(wenn bauartgenehmigte Pedalrückstrahler verwendet werden)
- » Schutzblech
(die Vorderkante des vorderen Schutzblechs muss gerundet sein)
- » Gepäckträger
- » Sattel
- » Lenkergriff
- » Schaltkomponenten
(nur wenn die größte Übersetzung nicht geändert wird)
- » Sattelstütze
- » Klingel (kann gegen eine andere gleichwertige helltönende Klingel getauscht werden)
- » Rückspiegel (kann gegen einen anderen bauartgenehmigten Rückspiegel getauscht werden)
- » Kette
- » Steuersatz
- » Schlauch
- » Naben

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung der Derby Cycle Werke GmbH/Raleigh Univega GmbH.
Druckfehler, Irrtümer und technische Änderungen vorbehalten.

DERBY CYCLE WERKE GMBH

Siemensstraße 1-3
D-49661 Cloppenburg
TEL +49.4471 / 966 0
FAX +49.4471 / 966 44 845
MAIL info@derby-cycle.com
www.derby-cycle.com

RALEIGH UNIVEGA GMBH

Siemensstraße 1-3
D-49661 Cloppenburg
TEL +49 4471 / 92 34 0
FAX +49 44 71 / 92 34 240
MAIL info@raleigh-univega.com
www.raleigh-univega.de



Bedienungsanleitung, Service Handbuch und Konformitätserklärung
zum Download als PDF:
<http://www.derby-cycle.com/de/downloads/downloads.html>

